

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 115.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

Die Berufswahl der im Frühjahr 1913 aus der
Volksschule ausgetretenen Schüler.

Mit zwei graphischen Tabellen.

WINTERTHUR.

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.

1914.

3

Publikationen des kantonalen statistischen Bureaus.

Heft

- 1—4. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1867—1870.
5. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1870 mit alphabetischem Ortsverzeichnis.
6. Statistik der Berufsarten des Kantons Zürich nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1870.
- 7—14. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1871—1878.
15. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1878.
Inhalt: 1. Gemeindefinanzstatistik 1877. 2. Landwirtschaftliche Statistik 1878. 3. Statistik der Obstbäume nach der Zählung in den Jahren 1877 und 1878. 4. Statistischer Jahresbericht der Direktion des Erziehungswesens im Schuljahr 1878/79. 5. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1878.
16. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1879.
17. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1879.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1879. 2. Gemeindefinanzstatistik 1878. 3. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1879. 4. Gemeindefinanzstatistik 1879. 5. Monatliche und jährliche Niederschlagsmengen auf den zürcherischen Regenstationen 1878 und 1879 mit Kärtchen.
18. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1880.
19. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1880.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1880. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1880. 3. Gemeindefinanzstatistik 1880.
20. Die Volkszählung im Kanton Zürich vom 1. Dezember 1880.
21. Berufs-Statistik. Die Bevölkerung des Kantons Zürich nach ihren Berufsarten auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.
22. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1881.
23. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1881.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1881. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1881. 3. Statistik der Berufsarten der Bevölkerung des Kantons Zürich 1880. 4. Statistik der gegenseitigen Hülfsvereine und Krankenvereine im Kanton Zürich 1880. 5. Gemeindefinanzstatistik 1881.
24. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1882.
25. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1882.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1882. 2. Statistik der Geburten, Todesfälle und Trauungen 1882. 3. Gemeindefinanzstatistik 1882. 4. Statistik der Sparkassen im Kanton Zürich 1882.
26. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1883.
27. Statistische Beilage z. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1883.
Inhalt: 1. Landwirtschaftliche Statistik 1883. 2. Bevölkerungsstatistik 1883. 3. Unfall-Statistik 1879—1883. 4. Gemeindefinanzstatistik 1883.
28. Statistik der Rechtspflege des Kantons Zürich 1884.
29. Landwirtschaftliche Statistik 1884.
30. Bevölkerungsstatistik 1884.
31. Gemeindefinanzstatistik 1884.
32. Landwirtschaftliche Statistik 1885.
33. Bevölkerungsstatistik 1885.
34. Gemeindefinanzstatistik 1885.
35. Ergebnisse der Vieh-, Güter- und Obstbaumzählung 1886.
36. Landwirtschaftliche Statistik 1886.
37. Gemeindefinanzstatistik 1886.
38. Bevölkerungsstatistik 1886.
39. Landwirtschaftliche Statistik 1887.

(Fortsetzung auf Seite 3 des Umschlags.)

Statistische Mitteilungen

betreffend den

Kanton Zürich.

Heft 115.

Herausgegeben

vom

Kantonalen statistischen Bureau.

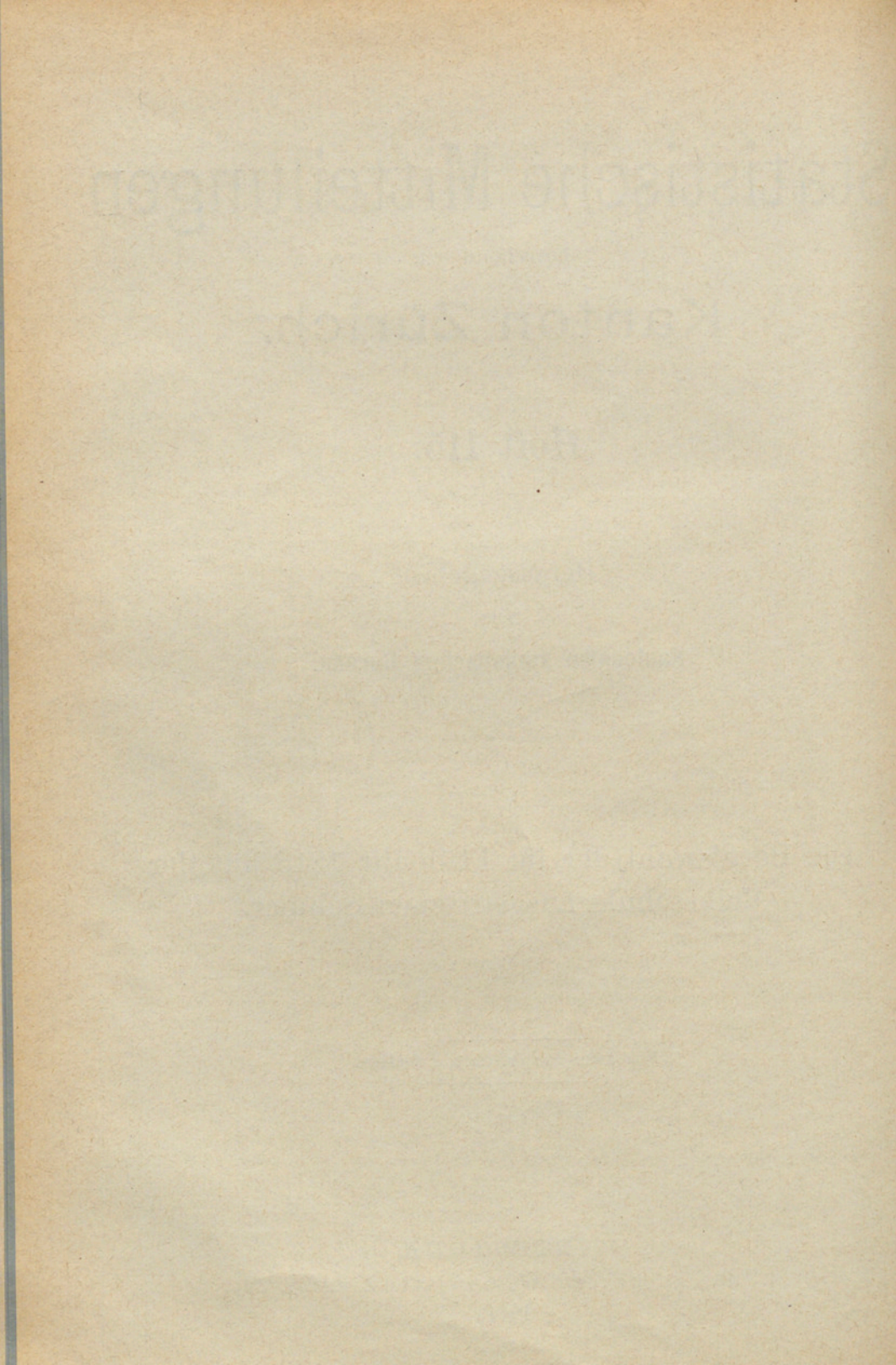
Die Berufswahl der im Frühjahr 1913 aus der
Volksschule ausgetretenen Schüler.

Mit zwei graphischen Tabellen.

WINTERTHUR.

Buchdruckerei Geschwister Ziegler.

1914.



Inhalt.

Vorwort	Seite 5—6
-------------------	--------------

Text-Teil.

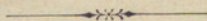
A. Die aus der Volksschule austretenden Schüler nach Geschlecht, Alter, Heimats- und Geburtsort und nach dem erreichten Lehrziel	7
B. Die Berufswahl der austretenden Schüler	11

Tabellarischer Teil.

A. Gemeindeweise Darstellung:	
Die im Frühjahr 1913 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler nach Klassen, Geburtsjahr, Heimats- und Geburtsort, sowie nach Geschlecht und Art der weiteren Ausbildung oder Betätigung:	
1. Primarschüler	18
2. Sekundarschüler	34
B. Bezirksweise Darstellungen:	
Die im Frühjahr 1913 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler nach Klassen, Geburtsjahr, Heimats- und Geburtsort, sowie nach Geschlecht und Art der weiteren Ausbildung oder Betätigung:	
1. Primarschüler	40
2. Sekundarschüler	40
Die ausgetretenen Schüler nach dem gewählten Beruf.	
Darstellung nach den einzelnen Berufsarten:	
1. Primarschüler	42
2. Sekundarschüler	56
3. Primarschülerinnen	70
4. Sekundarschülerinnen	84
Summarische Darstellung nach Berufsgruppen:	
1. Primar- und Sekundarschüler	98
2. Primar- und Sekundarschülerinnen	98
Zahl der Schüler, welche an höhere oder berufliche Lehranstalten übertreten oder behufs Aneignung einer Fremdsprache außer Kanton sich begeben:	
1. Primarschüler	100
2. Sekundarschülerinnen	101
3. Primarschüler und Primarschülerinnen	102

Beilagen:

Graphische Darstellung der Berufswahl der im Frühjahr 1913 ausgetretenen Volksschüler:	
1. Knaben.	
2. Mädchen.	



Vorwort.

Unterm 20. März 1913 faßte der Erziehungsrat des Kantons Zürich den Beschluß, eine statistische Erhebung über die Berufswahl der auf Ende des Schuljahres 1912/13 aus der Volksschule austretenden Schüler zu veranstalten. Über die Beweggründe, welche die Behörde zu ihrer Schlußnahme veranlaßten, und über die hiebei ins Auge gefaßten Zielpunkte orientiert eine an die Schulpflegen und Lehrer der Primar- und Sekundarschulen gerichtete Bekanntmachung mit folgendem Wortlaut:

„Der Erziehungsrat richtet an die Sekundar- und Gemeindeschulpflegen und die Lehrerschaft der Volksschule die Einladung, der Berufswahl der nach absolvierter Schulpflicht die Schule verlassenden Schüler ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden. Um sich zu orientieren über die Berufswahl der austretenden Schüler, veranstaltet der Erziehungsrat auf Schluß des Schuljahres 1912/13 in den zürcherischen Schulen eine Erhebung an der Hand einer individuellen Zählkarte. Von besonderem Interesse ist dabei die Zahl der Schüler, die sich dem Handwerk und der manuellen Arbeit zuwendet und die Art des Berufs, der gewählt wird. Wichtig ist auch, zu konstatieren, daß überhaupt ein Beruf gewählt wird; denn die Berufslosen bilden im spätern Leben in wirtschaftlicher wie insbesondere in krimineller Hinsicht eine unverkennbare Belastung der Öffentlichkeit.

Es ist unzweifelhaft von Bedeutung, daß die Schule sich um die Berufswahl der austretenden Schüler interessiere und daß die Lehrer gestützt auf ihre Beobachtungen im Unterricht und im Umgang mit den einzelnen Schülern den Eltern bei der Berufswahl ratend zur Seite stehen. Dazu wird im besonderen die angeordnete Erhebung Veranlassung geben.

Die Bearbeitung des Erhebungsmaterials hat das kantonale statistische Bureau übernommen. Die ausgefüllten Formulare sind bis zum 15. April 1913 den Schulpflegen abzuliefern und von diesen bis spätestens Ende April 1913 dem kantonalen statistischen Bureau, Kirchgasse Zürich, zuzustellen.“

Die vom statistischen Bureau entworfene, den Zwecken der Erhebung dienende Zählkarte beschränkt sich nicht allein auf die Erfragung der zukünftigen Betätigung der Schüler; sie enthält vielmehr auch Fragen über das Geburtsdatum, den Heimats- und Geburtsort derselben und über das erreichte Lehrziel, d. h. die zuletzt besuchte Schulklasse. Da diese Angaben geeignet sind, zur Aufklärung über vorhandene Zustände bevölkerungsstatistischer und wirtschaftlicher Natur beizutragen, haben sie in den nachstehenden Darstellungen eingehende Berücksichtigung gefunden.

Was speziell die Frage über den zukünftigen Beruf anbetrifft, war es dem statistischen Bureau zum vorneherein klar, das die Erhebung keineswegs mathematisch genaue und einwandfreie Zahlen liefern werde. Es ist zu beachten, daß

zur Zeit der Beendigung der Schulpflicht in einer nicht geringen Zahl von Fällen die zukünftige Betätigung der ins Erwerbsleben tretenden jungen Leute noch nicht genau festgelegt ist. In anderen Fällen hat die in Aussicht genommene Betätigung bloß provisorischen Charakter und es ist der spätere Übergang in einen anderen Beruf vorgesehen. In einzelnen Fällen mag auch die bereits in Aussicht genommene und festgelegte Laufbahn durch Einflüsse verschiedener Art gestört und die in Betracht fallenden jungen Leute mögen dadurch zu einer andern Tätigkeit gezwungen werden. Und bei einer weiteren Anzahl von Aus-tretenden kann vielleicht die Angabe auf der Zählkarte nur den Wunsch ausdrücken, sich dem betreffenden Beruf zuzuwenden, während die Erfüllung dieses Wunsches noch keineswegs gesichert ist. Unzweifelhaft würde eine nach Jahresfrist vorgenommene Nachprüfung der Angaben, sofern sie infolge der starken Fluktuation der Bevölkerung überhaupt möglich wäre, ein etwas anderes Bild von der Betätigung der in Frage kommenden jungen Leute darbieten.

Alle diese Bedenken müssen verschwinden, wenn man sich vergegenwärtigt, daß durch die vorliegende Erhebung nur beabsichtigt ist, in großen Zügen festzustellen, wie es mit der beruflichen Ausbildung der ins Erwerbsleben tretenden Altersklassen beschaffen ist und nach welcher Richtung der Wille der hier entscheidenden Elemente der Bevölkerung tendiert. Die Frage der Berufswahl ist nicht nur für den Einzelnen, den es angeht, sondern auch für die Öffentlichkeit, die durch Vermittlung des Schulunterrichts den jungen Leuten das nötige geistige Rüstzeug für das weitere Fortkommen auf den Weg gibt, von eminenter Bedeutung. Staat und Gemeinden haben ein großes Interesse daran, daß die Berufswahl der heranwachsenden Generation in einer Art und Weise getroffen wird, die den Bedürfnissen der Volkswirtschaft entspricht und der Erhaltung des Volkstums förderlich ist.

Wenn es der vorliegenden Publikation möglich ist, ein ungefähres Bild der in dieser Hinsicht bestehenden Zustände zu bieten und da und dort zum Nachdenken anzuregen, dann hat sie ihre Aufgabe in der Hauptsache erfüllt.

Zürich, im März 1914.

Das kantonale statistische Bureau.

A. Die aus der Volksschule austretenden Schüler nach Geschlecht, Alter, Heimats- und Geburtsort und nach dem erreichten Lehrziel.

Im Frühjahr 1913 haben, unter Ausschuß der nach 6-jährigem Volksschulbesuch an die Gymnasien von Zürich und Winterthur übertretenden Knaben, insgesamt **7119** Schüler nach beendigter Schulpflicht die Volksschule verlassen. Hievon waren 3406 oder 47,8 % Knaben und 3713 oder 52,2 % Mädchen. Der namhafte Mädchenüberschuß erklärt sich nur teilweise aus der Weglassung der angehenden Gymnasiasten. Von der Gesamtzahl der Ausgeschiedenen haben 3467 oder 48,7 % die Primarschule und 3652 oder 51,3 % die höhere Stufe der Volksschule, die Sekundarschule, besucht. Auf vier verschiedene Heimatsgruppen der Wohnbevölkerung verteilt sich die Zahl dieser Schulentlassenen wie folgt:

	Absolut	%	Bevölkerung %
Bürger der Wohngemeinde	2,491	35,0	29,3
Andere Kantonsbürger	1,790	25,1	24,3
Andere Schweizer	1,816	25,5	26,1
Ausländer	1,022	14,4	20,3
Zusammen	7,119	100	100

Die kantonsbürgerlichen Schüler sind demnach relativ in etwas größerer Anzahl, als der Anteil dieser Bevölkerungsgruppe es erwarten ließe und zwar macht sich dieses Übergewicht namentlich auf Kosten der Ausländer geltend. Es kommen auf 1000 Kantonsbürger 16, auf 1000 andere Schweizer 14 und auf 1000 Ausländer 10 Absolventen der Volksschule.

Gliedert man die Zahl der Schulentlassenen nach dem Ort der Geburt, so ergibt es sich, daß sie in einem viel engeren Kontakt mit dem Kanton stehen, als nach den Angaben über die Heimatsangehörigkeit vermutet werden könnte. Es sind nämlich geboren:

In der Wohngemeinde	4,433 Schüler = 62,3 %
In andern Gemeinden des Kantons	1,553 „ = 21,8 %
In anderen Kantonen	789 „ = 11,1 %
Im Ausland	344 „ = 4,8 %
Zusammen	7,119 Schüler = 100 %

Über fünf Sechstel derselben ist demnach im Kanton und zwar wenig unter zwei Drittel in der Wohngemeinde geboren. Nur ein Sechstel der Gesamtzahl hat den Geburtsort außer Kanton und ist auf dem Wege der Zuwanderung im vorschulpflichtigen oder schulpflichtigen Alter an den gegenwärtigen Wohnort, wo sie ihre Schulbildung vollendeten, gelangt. Gliedert man die austretenden Schüler nach Heimats- und Geburtsort, so kann man folgende gewiß interessanten Verhältnisse konstatieren:

Heimatsort der Austretenden	Geburtsort der Austretenden							
	Wohn- gemeinde	0/0	And. Gemd. d. Kantons	0/0	Anderer Kanton	0/0	Ausland	0/0
Wohngemeinde	2208	88,6	199	8,0	57	2,3	27	1,1
Andere Gemeinde des Kantons	858	47,9	823	46,0	80	4,5	29	1,6
Anderer Kanton	837	46,1	364	20,0	577	31,8	38	2,1
Ausland	530	51,9	167	16,3	75	7,3	250	24,5

Von den Schülern mit Heimat im Ausland ist demnach eine relativ größere Anzahl in der Wohngemeinde geboren, als selbst von den außerhalb der Heimatgemeinde wohnenden Kantonsbürgern und von den andern Schweizern. Nicht einmal ein Viertel der Ausländer hat den Geburtsort im Ausland, dagegen mehr als zwei Drittel im Kanton, ein Beweis, daß wir es hier in der Hauptsache wirklich mit seßhaften Elementen zu tun haben.

Betrachtet man die ausgetretenen Schüler nach dem Geburtsjahr, so ist zunächst zu bemerken, daß im Frühjahr 1913 die zwischen dem 1. Mai 1898 und 30. April 1899 geborenen Kinder bei normalem Lehrgang ihre Schulpflicht beendigten. Hiezu kommen die aus irgend einem Grunde zeitweise dispensierten oder zurückversetzten Schüler früherer Jahrgänge, die ihren Schulbesuch über das schulpflichtige Alter hinaus ausdehnten, ferner diejenigen, welche die dritte Klasse der Sekundarschule besuchten.

Es sind geboren		Ausgetretene Schüler	0/0
im Jahr 1896 oder früher		99	1,4
„ „ 1897		1,147	16,1
„ „ 1898		4,244	59,6
„ „ 1899		1,629	22,9
Zusammen		7,119	100

Rund 77 0/0 der schulentlassenen jungen Leute hatten demnach ihr 14. Altersjahr schon mehr als vier Monate vor ihrer Entlassung beendigt und nur 22,9 0/0 war genau oder wenig mehr als 14 Jahre alt.

Für die Berufswahl der entlassenen Schüler und ihr weiteres Fortkommen im Erwerbsleben ist die Art der Schulbildung bzw. das erreichte Lehrziel von wesentlicher Bedeutung, so daß es sich lohnt, diese Verhältnisse einer eingehenderen Betrachtung zu unterziehen. Wir haben bereits gesehen, daß die Mehrzahl derselben Sekundarschulbildung genossen hat. Zerlegt man die Zahl der Ausgetretenen in Knaben und Mädchen, so ergibt sich dann allerdings schon ein anderes Bild. Es haben nämlich besucht von den

	Knaben	0/0	Mädchen	0/0
die Primarschule	1,541	45,2	1,926	51,9
die Sekundarschule	1,865	54,8	1,787	48,1

Der überwiegende Sekundarschulbesuch ist demnach ein Vorrecht der Knaben; von den Mädchen hat die Mehrzahl nur die Primarschule besucht. Dem ökonomischen Sinn unserer Bevölkerung ist es wohl zuzuschreiben, wenn die für das weitere Fortkommen der Mädchen vielleicht etwas weniger notwendige Sekundarschulbildung zu Gunsten der besseren Ausbildung der Knaben etwas zurückgestellt wird. Wesentliche Verschiedenheiten sind übrigens auch zu konstatieren, wenn man den Lehrgang der ausgetretenen Schüler nach den

territorialen Unterabteilungen des Kantons (Stadt und Land und einzelne Bezirke) verfolgt. Es haben absolviert:

	In den Städten Zürich und Winterthur	0/0	In den übrigen Gemeinden des Kantons	0/0
die Primarschule . . .	1,012	41,2	2,455	52,7
die Sekundarschule . . .	1,447	58,8	2,205	47,3

Für die Landgemeinden ergibt sich demnach wiederum die Tatsache, daß die Mehrzahl der Schüler nur die Primarschule durchlaufen hat, während in den Städten die Zahl der Sekundarschüler stark überwiegt. Noch bedeutendere Differenzen ergeben sich aus den Zahlen für die einzelnen Bezirke, welche sich in drei verschiedene Gruppen teilen, mit einem Verhältnis der Sekundarschüler wie folgt:

1. vier Bezirke mit Überwiegen der Sekundarschulbildung: Winterthur 57,6 0/0 (Stadt 67 0/0), Zürich 57,3 0/0 (Stadt 57,6 0/0), Meilen 54 0/0, Horgen 52,1 0/0;
2. fünf Bezirke, in welchen die Sekundarschüler in mäßiger Minderheit sind: Pfäffikon 49 0/0, Uster 48,2 0/0, Andelfingen 46,3 0/0, Hinwil 45,8 0/0, Affoltern 40,9 0/0;
3. zwei Bezirke, in welchen die Sekundarschüler stark in Minderheit sind: Bülach 29,7 0/0, Dielsdorf 29 0/0.

Die territoriale Gliederung der Zahl der schulentlassenen jungen Leute ergibt, nach dem Geschlecht ausgeschieden, die weitere Tatsache, daß namentlich auf dem Lande der Sekundarschulbildung der Mädchen weniger Bedeutung beigemessen wird als in den Städten. Die Gesamtzahl der Schüler zu Stadt und Land verteilt sich nämlich nach den beiden Schulstufen und nach Geschlecht wie folgt:

	Städte				Landgemeinden			
	Knaben	0/0	Mädchen	0/0	Knaben	0/0	Mädchen	0/0
Primarschüler . . .	440	39,6	572	42,4	1,101	48,0	1,354	57,3
Sekundarschüler . . .	671	60,4	776	57,6	1,194	52,0	1,011	42,7
Zusammen . . .	1,111	100	1,348	100	2,295	100	2,365	100

Eine geringe Bevorzugung der Knaben ergibt sich allerdings auch aus den Zahlen für die Städte.

Ein wohl aus der Verschiedenheit der sozialen Stellung hervorgehender Unterschied in der Art der Schulbildung läßt sich auch konstatieren, wenn man die Zahl der Schulentlassenen nach der Heimatsangehörigkeit derselben untersucht.

	Primarschüler	0/0	Sekundarschüler	0/0
Gemeindebürger . . .	1091	43,8	1400	56,2
Andere Kantonsbürger . . .	891	49,8	899	50,2
Andere Schweizer . . .	909	50,05	907	49,95
Ausländer	576	56,4	446	43,6

Dieser Unterschied tritt demnach namentlich bei den Ausländern in die Erscheinung, von denen die überwiegende Mehrzahl nur Primarschulbildung genossen hat. Die vielfach verbreitete Ansicht, daß sich viele Landesfremde wegen der kostenfreien Vermittlung einer als vorzüglich bekannten Volksschulbildung im Kanton niederlassen, wird durch nachstehende Darstellung nach Heimat und Geburtsort, wenigstens hinsichtlich der Ausländer und soweit die

Erreichung der höheren Stufe des Unterrichts in Frage kommen könnte, nicht unterstützt.

Heimatsort und Schulstufe	Geburtsort							
	Wohn- gemeinde	0/0	übriger Kanton	0/0	übrige Schweiz	0/0	Ausland	0/0
Wohngemeinde	Prim. 956	43,3	105	52,8	25	43,9	5	18,5
	Sek. 1252	56,7	94	47,2	32	56,1	22	81,5
übriger Kanton	Prim. 417	48,6	431	52,4	35	43,7	8	27,6
	Sek. 441	51,4	392	47,6	45	56,3	21	72,4
übrige Schweiz	Prim. 384	45,9	192	52,8	322	55,8	11	29,0
	Sek. 453	54,1	172	47,2	255	44,2	27	71,0
Ausland	Prim. 288	54,3	103	61,7	44	58,7	141	56,4
	Sek. 242	45,7	64	38,3	31	41,3	109	43,6

Durch die Unterscheidung der Schüler nach beiden Stufen der Volksschule wird übrigens das erreichte Lehrziel der einzelnen noch nicht erschöpfend zum Ausdruck gebracht. Die Primarschule entläßt eine Anzahl der Schüler, die aus irgend einem Grunde zurückgestellt wurden, bevor sie das Lehrziel der achten Klasse erreicht haben. Andererseits wird durch Besuch der dritten Klasse der Sekundarschule seitens einer Anzahl von Schülern der Schulbesuch auf neun oder noch mehr Jahre ausgedehnt. Die tabellarische Darstellung ergibt folgende Differenzierung der Schulentlassenen nach den zuletzt besuchten Klassen einer- und den Geburtsjahren anderseits.

	Primarschüler geboren					
	vor 1897	1897	1898	1899	Total	0/0
Spezialklassen für Schwachbegabte der Stadt Zürich	—	3	23	22	48	1,4
Klasse 6 oder untere Klassen	1	—	67	53	121	3,5
Klasse 7	—	13	494	220	727	21,0
" 8	2	33	1,766	770	2,571	74,1
Zusammen	3	49	2,350	1,065	3,467	100

Nicht ganz drei Viertel aller schulentlassenen Primarschüler hat demnach das Lehrziel der Achtklassenschule erreicht. Bemerkenswert ist, daß von 1541 Knaben nur 1088 oder 70,6 0/0 an diesem Ziele anlangten, von den 1926 Mädchen dagegen 1483 oder 77 0/0. Unter den vor der Bewältigung des Lehrplans der Primarschule Ausgetretenen sind dagegen die Knaben mit 453 oder 29,4 0/0 der Gesamtzahl gegenüber den Mädchen mit 443 oder 23 0/0 des Totals der Mädchen im Übergewicht. Diese Tatsachen werden mit dem Umstand zusammenhängen, daß relativ weniger Mädchen als Knaben, trotz gleicher Begabung, die Sekundarschule besuchen können.

Die Klassifikation der Sekundarschüler nach der zuletzt besuchten Klasse und nach Geburtsjahr ergibt folgendes Bild:

	Sekundarschüler geboren					
	1896 oder früher	1897	1898	1899	Total	0/0
Klasse 1	—	1	23	13	37	1,0
" 2	12	143	1,472	549	2,176	59,6
" 3	84	954	399	2	1,439	39,4
Zusammen	96	1,098	1,894	564	3,652	100

An der Sekundarschulstufe überwiegt demnach der zweijährige Schulbesuch mit rund drei Fünftel der Schüler. Von den Knaben besuchten 809 oder 43,4 % die dritte Klasse, von den Mädchen dagegen nur 630 oder 35,3 %. Aus dieser Tatsache läßt sich wiederum der Schluß ziehen, daß einer gründlichen Schulbildung der letzteren weniger Bedeutung beigemessen wird.

B. Die Berufswahl der austretenden Schüler.

In Anbetracht der großen Bedeutung, welche der genossenen Schulbildung bei der Wahl des Berufs bzw. der künftigen Betätigung der Austretenden zukommt, erscheint es angezeigt, die Schüler beider Geschlechter in der nachfolgenden Darstellung möglichst nach den beiden Schulstufen zu unterscheiden. In erster Linie sind diejenigen auszuschalten, über deren Zukunft noch nicht verfügt ist. Sie lassen sich feststellen wie folgt:

	Knaben	% der Gesamtzahl	Mädchen	% der Gesamtzahl
Primarschüler	135	8,8	186	9,7
Sekundarschüler	116	6,2	179	10,0
Zusammen	251	7,4	365	9,8

Die Zahl der Fälle ohne Angabe der zukünftigen Betätigung ist demnach bei den Mädchen etwas größer als bei den Knaben und zwar stellt sie sich relativ am höchsten bei den Sekundarschülerinnen mit 10 %, am niedrigsten im Gegensatz hiezu bei den Sekundarschülern mit 6,2 %.

Von den verbleibenden Schülern fallen ferner eine Anzahl solcher, welche an höhere kantonale Schulen oder an außerkantonale Lehranstalten übertreten, oder sich zum Zwecke der Aneignung einer Fremdsprache außer Kanton begeben, für das Erwerbsleben in nächster Zukunft noch außer Betracht. Auf diese Kategorie entfällt folgende Zahl von Schülern:

	Knaben	% der Gesamtzahl	Mädchen	% der Gesamtzahl
Primarschule	18	1,2	12	0,6
Sekundarschule	439	23,5	495	27,7
Zusammen	457	13,4	507	13,7

Die aus diesen Zahlen sich ergebende Tatsache, daß für eine weitergehende theoretische Ausbildung namentlich die Sekundarschüler in Betracht fallen, bedarf keiner weiteren Erklärung. Auffallen mag immerhin der große Prozentsatz der Sekundarschülerinnen (27,7 %), die in diese Kategorie gehören.

So verbleibt schließlich von den 7119 austretenden Schülern nur noch die Anzahl von 5539, über deren Übertritt in Berufslehre oder in eine Erwerbstätigkeit Angaben zu machen sind. Nach Geschlecht und Schulstufe sind es:

	Knaben	% der Gesamtzahl	Mädchen	% der Gesamtzahl
Primarschüler	1,388	90,0	1,728	89,7
Sekundarschüler	1,310	70,3	1,113	62,3
Zusammen	2,698	79,2	2,841	76,5

Mit Deutlichkeit tritt uns hier die Tatsache entgegen, daß es namentlich die mit dem Mindestmaß von Schulbildung aus der Volksschule tretenden jungen

Leute sind, die nach ihrer Entlassung aus der Schule sofort in Erwerbsstellung oder Berufslehre treten müssen. Stellen wir weiter fest, in welcher Form sich dieser Übertritt im allgemeinen vollzieht, so erhält man folgendes Bild.

		Eintritt in					
		das elterliche Geschäft oder Gewerbe *	0/0	Berufs- lehre	0/0	Arbeit ohne Berufslehre	0/0
Primarschüler	{ Knaben	419	30,2	520	37,5	449	32,3
	{ Mädchen	579	33,5	353	20,4	796	46,1
Sekundarschüler	{ Knaben	272	20,8	920	70,2	118	9,0
	{ Mädchen	418	37,6	482	43,3	213	19,1
Zusammen	{ Knaben	691	25,6	1.440	53,4	567	21,0
	{ Mädchen	997	35,1	835	29,4	1.009	35,5

* Mit Inbegriff der im elterlichen Haushalt betätigten Mädchen.

Für die Mädchen ergibt sich aus diesen Zahlen, was übrigens zu vermuten war, daß ein größerer Prozentsatz als bei den Knaben im elterlichen Gewerbe oder Haushalt beschäftigt wird und eine geringere Anzahl einen Beruf zu erlernen hat. Andererseits ist aber auch die Zahl der Mädchen, namentlich der Primarschülerinnen, die ohne Berufslehre sofort ins Erwerbsleben übertreten, außerordentlich groß. Bei den Knaben beider Schulstufen dominiert die Berufslehre, besonders deutlich zeigt sich dies aber bei den Sekundarschülern.

Für die Städte einer- und die Landgemeinden andererseits ergibt sich ein ganz bedeutender Unterschied in der Art und Weise, wie die Schulentlassenen ins Erwerbsleben übertreten und zwar ist diese Verschiedenheit namentlich dadurch bedingt, daß ein großer Teil der Knaben wie Mädchen auf dem Lande ohne weiteres im Landwirtschaftsbetrieb der Eltern Beschäftigung findet. In den Städten mit der großen Zahl von unselbständig Erwerbenden liegt die Möglichkeit, daß die Kinder als einstige Nachfolger der Eltern in deren Gewerbe übertreten können, in weit geringerem Maße vor. Nachstehende Ausscheidung der Angaben nach Stadt und Land gibt hierüber Auskunft:

		Eintritt in					
		das elterliche Geschäft oder Gewerbe	0/0	Berufs- lehre	0/0	Arbeit ohne Berufslehre	0/0
Primarschüler:							
Städte		42	10,9	227	58,6	118	30,5
Landgemeinden . . .		377	37,6	293	29,3	331	33,1
Sekundarschüler:							
Städte		35	8,3	352	83,8	33	7,9
Landgemeinden . . .		237	26,6	568	63,8	85	9,6
Primarschülerinnen:							
Städte		134	27,3	213	43,5	143	29,2
Landgemeinden . . .		445	35,9	140	11,3	653	52,8
Sekundarschülerinnen:							
Städte		102	26,8	226	59,3	53	13,9
Landgemeinden . . .		316	43,2	256	35,0	160	21,8

Zu obigen Zahlen betreffend die Schülerinnen ist zu bemerken, daß diejenigen, welche sich im elterlichen Haushalt betätigen wollen, zu den ins elterliche Geschäft oder Gewerbe Eintretenden gerechnet sind, und zwar auch dann wenn sie nur Haushaltsgeschäfte besorgen wollen. Diejenigen Schülerinnen

welche den Beruf eines Dienstmädchens in fremder Familie ausgewählt haben, sind dagegen in der Kategorie der ohne Berufslehre in Arbeit Tre tenden enthalten. Die gemeinde- wie die bezirksw eisen Übersichten enthalten übr ighens in dieser Hinsicht eine detaillierte Ausscheidung.

Nach diesen mehr über die allgemeinen Gesichtspunkte bei der Bestimmung der zukünftigen Betätigung orientierenden Angaben gelangen wir zur Darstellung der ausgetretenen Schüler nach den Berufsarten, denen sie sich zuwenden wollen. Es läge nahe, diese im allgemeinen wohl am meisten interessierenden Daten mit den Ergebnissen einer die Gesamtbevölkerung umfassenden Berufszählung in Vergleich zu setzen, doch erweist sich dies als unmöglich, einmal weil keine neueren Daten über die Berufsgliederung im allgemeinen vorhanden sind, und dann auch, weil wir es bei der vorliegenden Erhebung mit dem persönlichen Beruf des Einzelnen und nicht, wie bei der Berufszählung, mit dem Unternehmerberuf zu tun haben.

Im Nachstehenden folgt die Ausscheidung der austretenden Schüler nach 16 verschiedenen Berufsgruppen, denen sie sich zuwenden werden.

	Primarschüler				Sekundarschüler				Gesamt- total	%
	Knaben	%	Mädchen	%	Knaben	%	Mädchen	%		
1. Urproduktion	448	32,3	294 *	17,0	209	15,9	144 *	12,9	1,095	19,8
2. Nahrungs- und Genuß- mittelgewerbe	71	5,1	34	2,0	38	2,9	17	1,5	160	2,9
3. Bekleidungsgewerbe .	35	2,5	319	18,5	12	0,9	337	30,3	703	12,7
4. Baugewerbe	130	9,4	—	—	65	5,0	—	—	195	3,5
5. Textil-Industrie . . .	116	8,4	412	23,8	50	3,8	92	8,3	670	12,1
6. Metall- und Maschinen- industrie	330	23,8	17	1,0	410	31,3	3	0,3	760	13,7
7. Graphisches Gewerbe .	24	1,7	23	1,3	54	4,1	4	0,4	105	1,9
8. Übrige gewerbl. Berufe	77	5,5	11	0,6	19	1,4	8	0,7	115	2,1
9. Technisches Personal in Industrie und Gewerbe	10	0,7	—	—	86	6,6	—	—	96	1,7
10. Kaufm. gebild. Personal in Industrie, Gewerbe, Handel, Bank- u. Ver- sicherungswesen . . .	5	0,4	54	3,1	271	20,7	145	13,0	475	8,6
11. Anderes kaufm. u. ge- werbl. Hilfspersonal .	123	8,9	77	4,5	48	3,7	52	4,7	300	5,4
12. Wirtschaftswesen . .	9	0,6	28	1,6	11	0,8	20	1,8	68	1,2
13. Verkehrsanstalten . .	3	0,2	—	—	9	0,7	4	0,4	16	0,3
14. Fuhrhaltere i	2	0,1	2	0,1	5	0,4	—	—	9	0,2
15. Öffentl. Verwaltung u. freie Berufe	5	0,4	—	—	23	1,8	7	0,6	35	0,6
16. Haushaltsgesundheits- dienst u. Krankenpflege	—	—	457	26,5	—	—	280	25,1	737	13,3
Zusammen .	1,388	100	1,728	100	1,310	100	1,113	100	5,539	100

* Mit Inbegriff der im Haushalt Betätigten.

Die vorstehende Übersicht verzeigt für die Schüler der beiden Schulstufen wie für die beiden Geschlechter einige charakteristische Einzelheiten, die kurz hervorzuheben sind. Bei allen vier Kategorien von Schülern sind es je einige

wenige Berufsgruppen, welche die überwiegende Mehrzahl der ins Erwerbsleben Übertretenden an sich ziehen. Im allgemeinen zeigt sich die Tatsache, daß von den Primarschülern sich eine absolut und relativ erheblich größere Anzahl dem landwirtschaftlichen Beruf zuwendet, als von den Sekundarschülern und zwar trifft das für beide Geschlechter zu. Aber nur unter den aus der Primarschule austretenden Knaben dominiert die Urproduktion mit einer Anzahl von 448 oder 32,3⁰/₀; bei den drei anderen Schülerkategorien sind es andere Berufe, welche überwiegen. Bei den Knaben der Sekundarschule ist die Metallindustrie mit 410 oder 31,3⁰/₀ und die kaufmännische oder Bureaubetätigung mit 271 oder 20,7⁰/₀ Eintretenden der Landwirtschaft mit nur 209 oder 15,9⁰/₀ überlegen. Bei den Primarschülerinnen dominiert der Haushaltungsdienst in nicht landwirtschaftlicher Familie mit 457 oder 26,5⁰/₀, die Textilindustrie mit 412 oder 23,8⁰/₀ und das Bekleidungsgewerbe mit 319 oder 18,5⁰/₀ gegenüber der Urproduktion mit nur 294 oder 17⁰/₀. Auf die Sekundarschülerinnen übt das Bekleidungsgewerbe die größte Anziehungskraft aus (330 = 30,3⁰/₀), dann erst kommt der Haushaltungsdienst mit 280 oder 25,1⁰/₀, an dritter Stelle die Bureaubetätigung mit 145 oder 13⁰/₀ und endlich erst an vierter Stelle die Landwirtschaft inkl. Haushaltungsdienst in bäuerlicher Familie mit 144 oder 12,9⁰/₀.

Will man untersuchen, welcher Art der Eintritt in die künftige berufliche Laufbahn ist, kann man sich auf die Darstellung nach Geschlechtern und auf die hauptsächlich in Betracht fallenden Berufsgruppen unter Zusammenziehung der Berufe mit geringer Zahl von Übertretenden beschränken, unter Verweisung auf die detailliertere tabellarische Darstellung.

Von der Gesamtzahl der ins Berufsleben übertretenden Knaben werden eintreten

Berufsgruppe	Total	in Berufslehre und zwar								in Arbeit ohne Berufslehre			
		ins elterliche Geschäft oder Gewerbe		in kleingewerblichem Betrieb		in Fabrikbetrieb		in Handels- oder Bankgeschäft od. Bureau		in Berufsschule			
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%		
Metall- u. Maschinen-Industrie	740	36	4,9	265	35,8	362	48,9	—	—	13	1,8	64	8,6
Urproduktion	657	509	77,5	37	5,6	—	—	—	—	—	—	111	16,9
Kaufm. gebild. Personal in Industrie, Gewerbe, Handel, Bank- und Versicherungswesen	276	7	2,5	26	9,4	55	19,9	181	65,6	7	2,5	—	—
Baugewerbe	195	50	25,6	117	60,0	10	5,1	—	—	—	—	18	9,3
And. kaufm. u. gewerbliches Hilfspersonal	171	15	8,8	2	1,2	—	—	—	—	—	—	154	90,0
Textil-Industrie	166	3	1,8	1	0,6	10	6,0	—	—	1	0,6	151	91,0
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	109	26	23,9	64	58,7	1	0,9	—	—	—	—	18	16,5
Technisches Personal in Industrie u. Gewerbe	96	—	—	31	32,3	62	64,6	—	—	3	3,1	—	—
Graphisches Gewerbe	78	5	6,4	47	60,3	23	29,5	—	—	1	1,3	2	2,5
Bekleidungsgewerbe . .	47	16	34,0	25	53,2	—	—	—	—	—	—	6	12,8
Andere Berufsgruppen	163	24	14,7	62	38,0	12	7,4	20	12,3	2	1,2	43	26,4
Total	2.698	691	25,6	677	25,1	535	19,8	201	7,5	27	1,0	567	21,0

In dieser Übersicht zeigt es sich deutlich, daß die weit überwiegende Mehrzahl der zur Landwirtschaft übergehenden Knaben (77,5 %) ins elterliche Gewerbe eintritt; nur 16,9 % derselben tritt ohne Berufslehre und 5,6 % mit Berufslehre in fremdem Betrieb in Arbeit. Die Möglichkeit, im elterlichen Geschäft Unterkunft zu finden, bietet sich in erwähnenswertem Maße nur noch bei dem wenig Übertretende verzeigenden Bekleidungsgewerbe (34 %), dem Baugewerbe (25,6 %) und dem Nahrungsmittelgewerbe (23,9 %).

Die Metallindustrie, die am meisten junge Leute an sich zieht, verlangt von der weit überwiegenden Mehrzahl derselben die Berufslehre, nur 8,6 % treten sofort als Arbeiter in deren Dienst. Die Berufslehre wird in 48,9 % der Fälle im Fabrikbetrieb, in 35,8 % in kleingewerblichem Betrieb und in 1,8 % in Berufsschule absolviert. Von den 36 ins väterliche Geschäft Eintretenden ist zu vermuten, daß sie ebenfalls berufliche Ausbildung erlangen. Die Erlernung der Kaufmannschaft oder eines technischen Berufes in Industrie oder Gewerbe hat das Bestehen einer Berufslehre zur unbedingten Voraussetzung. Auch im graphischen Gewerbe, im Nahrungsmittelgewerbe, im Baugewerbe und im Bekleidungsgewerbe hat die überwiegende Mehrzahl der Übertretenden eine Berufslehre zu bestehen. Von besonderer Bedeutung ist das Ergebnis namentlich beim Baugewerbe, da dieses bekanntlich eine große Anzahl ungelernter Arbeiter beschäftigt.

Im Gegensatz zu diesen Berufsarten steht das kaufmännische Hilfspersonal (Ausläufer, Magaziner, Packer etc.), das ohne Berufslehre sofort in Arbeit tritt. Auch die Textilindustrie ist im Falle, die zu ihr Übertretenden nach kurzer Anlernung sofort als Arbeiter zu beschäftigen.

Von der Gesamtzahl der ins Berufsleben übertretenden Mädchen werden eintreten

Berufsgruppe	Total *	in Berufslehre und zwar								in Arbeit ohne Berufslehre	
		ins elterliche Geschäft oder Gewerbe		in kleingewerblichem Betrieb		in Fabrikbetrieb		in Handels- oder Bankgeschäft od. Bureau		in Berufsschule	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Bekleidungsgewerbe .	656	16	2,4	534	81,4	18	2,8	—	—	50	7,6
Textilindustrie . . .	504	5	1,0	3	0,6	3	0,6	—	—	—	—
Urproduktion	438	433	98,9	—	—	—	—	—	—	—	—
Kaufm. gebild. Personal in Industrie, Gewerbe, Handel, Bank- und Versicherungswesen	199	7	3,5	48	24,1	28	14,1	107	53,8	9	4,5
Anderes kaufm. und gewerbl. Hilfspersonal .	129	21	16,3	—	—	1	0,8	—	—	—	—
Nahrungs- und Genußmittelbranche . . .	51	17	33,3	—	—	—	—	—	—	—	—
Wirtschaftswesen . . .	48	35	72,9	6	12,5	—	—	—	—	—	—
Andere Berufsgruppen	88	14	15,9	12	13,6	2	2,3	2	2,3	12	13,6
Total .	2,113	548	25,9	603	28,5	52	2,5	109	5,2	71	3,4
										730	34,5

* Die nur Haushaltungsdienst besorgenden Mädchen sind hier weggelassen.

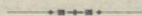
In diesen Angaben tritt die viel geringere Vielgestaltigkeit der weiblichen Berufstätigkeit schon recht deutlich in die Erscheinung. Die Bekleidungsbranche,

die Textilindustrie und der Handel ziehen neben der im elterlichen Haushalt auszuübenden Landwirtschaft und dem Haushaltungsdienst überhaupt weitaus die überwiegende Mehrzahl der ins Erwerbsleben tretenden Mädchen an sich. Auch hier zeigt es sich, daß in einzelnen Berufen, wie im Bekleidungsgewerbe und im kaufmännischen Beruf, die Berufslehre dominiert, während in der Textilindustrie und im Handel, letztere Branche soweit es sich um bloße Hilfstätigkeit handelt, sofortige Einstellung als Arbeiterin die Regel ist. Daß der beruflichen Ausbildung der Mädchen überhaupt weniger Bedeutung beigemessen wird, zeigen die Schlußzahlen der beiden vorstehenden Übersichten, nach welchen nur etwas über ein Fünftel der Knaben, dagegen erheblich über ein Drittel der Mädchen ohne Berufslehre in die gewerbliche Betätigung übertreten muß.

Nach diesen Ausführungen, die ausschließlich diejenigen austretenden Schüler betreffen, welche ins praktische Berufsleben übergehen, erscheint es angezeigt, dem begünstigteren Teil der Schulentlassenen, nämlich denjenigen, welchem die theoretische Weiterbildung ermöglicht ist, einige Betrachtungen zu widmen. Wir haben schon im Vorstehenden festgestellt, daß 13,4 % der Knaben und 13,7 % der Mädchen, bzw. 0,9 % der Primar- und 25,6 % der Sekundarschüler eine weitere intellektuelle Ausbildung erhalten sollen. Einem großen Teil dieses die künftige Elite der Berufstätigen darstellenden Nachwuchses ist in der höheren Schule, welche sie besuchen wollen, die zukünftige berufliche Betätigung schon vorgezeichnet. Die Zukunft anderer dagegen, namentlich derjenigen, welche sich fremdsprachlich ausbilden wollen, ist mit Bezug auf den auszuübenden Beruf noch unsicher. Der Tabelle 11 entnehmen wir, daß von 439 Sekundarschülern, denen eine weitergehende theoretische Ausbildung zu teil werden soll, 109 oder 24,8 % an die öffentlichen Handelsschulen in Zürich oder Winterthur übertreten wollen. Mit den 271 Schülern, welche direkt in kaufmännische Betriebe als Lehrlinge eintreten, umfaßt dieser Berufszweig also 380 Absolventen der Sekundarschule oder 20,4 % der überhaupt aus dieser Schulstufe ausgetretenen Knaben. 87 Sekundarschüler wollen an die Industrieschulen (Oberrealschulen) von Zürich und Winterthur oder an die Gymnasien übergehen, 72 ans Technikum in Winterthur, 40 an die Lehrerseminarien, 20 an die stadtzürcherische Postschule, nur 4 an die Landwirtschaftsschule und 8 an andere Berufsschulen im Kanton. An außerkantonale Lehranstalten begeben sich 14 Sekundarschüler und 85 werden sich fremdsprachlich ausbilden, wovon 40 in Instituten oder Schulen und 45 in Privatifamilien der Westschweiz.

Von 495 Sekundarschülerinnen suchen 268 ihre weitere Ausbildung im Kanton und zwar werden 124 die Fortbildungsklassen der höheren Töchter-schulen in Zürich und Winterthur besuchen, 79 die Handelsschule, 28 das Seminar, 22 Gymnasien oder die Industrieschule Winterthur, 3 die stadtzürcherische Post-schule und 12 andere Berufsschulen. Von 227 Schülerinnen, welche sich außer Kanton begeben, wollen sich 217 teils in Instituten oder Schulen, teils in Privat-familien eine Fremdsprache aneignen und nur 10 verfolgen den Zweck, in Lehr-anstalten sich weiter auszubilden. Die Erlernung einer Fremdsprache ist eben-falls Hauptzweck von 20 Primarschülern und Schülerinnen, die nach Tabelle 13 vorläufig noch nicht ins Erwerbsleben übertreten.

Tabellarischer Teil.



A. Gemeindeweise

Die im Frühjahr 1913 aus der
nach Klassen, Geburtsjahr, Heimats- und Geburtsort, sowie nach

1. Primar-

Tab. 1.

Ordnungs-Nummer	Primarschul- Gemeinden	Total der ausge- tretenen Schüler	Austritt aus Klasse			Geburtsjahr			Heimatsort				Geburtsort			
			6 oder untere klassen (inkl. Spezial- klassen)	7	8	1897 oder früher	1898	1899	Wohn- ge- meinde des Kantons	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land	Wohn- ge- meinde des Kantons	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land
	Zürich I . . .	59	2	18	39	3	41	15	12	10	14	23	41	6	4	8
	„ II . . .	79	1	31	47	6	52	21	15	17	30	17	48	15	11	5
	„ III . . .	441	—	159	282	8	311	122	51	82	161	147	320	36	50	35
	„ IV . . .	129	—	31	98	1	87	41	28	20	40	41	86	14	15	14
	„ V . . .	149	—	44	105	6	101	42	30	21	39	59	101	17	16	15
	„ Spezialklassen	48	48	—	—	3	23	22	4	9	16	19	34	1	8	5
1	Zürich Stadt .	905	51	283	571	27	615	263	140	159	300	306	630	89	104	82
2	Aesch	5	—	1	4	—	4	1	2	—	2	1	3	1	1	—
3	Albisrieden . .	14	7	3	4	—	6	8	4	1	3	6	7	5	2	—
4	Altstetten . . .	13	—	13	—	1	11	1	1	5	3	4	1	9	2	1
5	Birmensdorf . .	9	—	2	7	—	6	3	6	3	—	—	8	1	—	—
6	Dietikon	27	—	—	27	1	20	6	5	3	11	8	7	9	8	3
7	Engstringen, Ober-	5	—	3	2	—	4	1	1	1	3	—	2	1	2	—
8	„ Unter-	2	—	1	1	—	2	—	—	—	1	1	1	—	1	—
9	Högg	22	—	8	14	—	12	10	2	9	5	6	12	6	2	2
10	Oerlikon	16	—	3	13	—	12	4	2	2	10	2	5	10	1	—
11	Oetwil-Geroldswil	12	—	2	10	—	11	1	5	—	7	—	6	2	4	—
12	Schlieren	24	1	7	16	—	14	10	2	8	12	2	4	13	5	2
13	Schwamendingen	15	—	2	13	—	14	1	3	5	5	2	5	7	2	1
14	Seebach	29	4	14	11	—	24	5	2	16	5	6	10	14	4	1
15	Uitikon	3	—	1	2	1	1	1	3	—	—	—	3	—	—	—
16	Urdorf	12	—	2	10	—	10	2	5	3	4	—	3	6	3	—
17	Weiningen	7	—	1	6	—	4	3	1	3	3	—	4	2	1	—
18	Witikon	4	—	—	4	—	3	1	1	1	—	2	1	3	—	—
19	Zollikon	11	—	4	7	—	11	—	2	4	3	2	5	4	1	1
	Bezirk Zürich	1,135	63	350	722	30	784	321	187	223	377	348	717	182	143	93
20	Aegst	6	—	1	5	—	6	—	1	4	1	—	3	3	—	—
21	Aegsterthal . .	4	—	2	2	—	4	—	3	1	—	—	4	—	—	—
22	Affoltern	13	—	6	7	—	10	3	4	6	3	—	6	4	3	—
23	Zwillikon	7	1	2	4	—	6	1	3	1	2	1	5	—	2	—
24	Bonstetten . . .	10	—	2	8	—	7	3	7	1	—	2	6	3	1	—
25	Hausen	9	—	1	8	—	6	3	3	1	4	1	5	—	3	1
26	Ebertswil	6	—	—	6	—	5	1	1	3	2	—	5	—	1	—
27	Hedingen	11	—	3	8	—	5	6	8	2	—	1	9	2	—	—
28	Kappel	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—
29	Uerzlikon	3	—	—	3	—	2	1	2	1	—	—	1	2	—	—
30	Knonau	5	1	3	1	—	4	1	—	3	2	—	—	3	1	1
31	Maschwanden . .	3	—	—	3	—	2	1	2	—	1	—	2	1	—	—
32	Mettmenstetten	5	—	1	4	—	2	3	3	2	—	—	3	1	—	1

Darstellungen.

Volksschule ausgetretenen Schüler

Geschlecht und Art der weiteren Ausbildung oder Betätigung.

schüler.

Die Ausgetretenen nach Geschlecht und Art der weiteren Ausbildung oder Betätigung																	Ordnungs- Nummer
Knaben							Mädchen										
Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	unbe- stimmt	Lehr- od. Arbeits- ort von Lehrung oder in Arbeit Tretende bestimmt	Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	Haushaltungsdienst in				unbe- stimmt	
												eigener Familie mit Land- wirts- schaft	eigener Familie ohne Land- wirts- schaft	fremder Familie			
27	1	4	15	6	1	9	32	1	2	9	8	—	3	2	7		
32	1	5	16	8	2	17	47	—	4	13	6	—	12	8	4		
196	4	14	98	62	18	81	245	3	10	110	38	—	39	21	24		
56	2	4	33	14	3	28	73	5	4	30	9	1	10	6	8		
67	4	7	43	5	8	36	82	1	6	34	4	—	19	7	11		
24	—	3	10	6	5	4	24	—	1	5	4	—	6	5	3		
402	12	37	215	101	37	175	503	10	27	201	69	1	89	49	57	1	
1	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	2	1	—	—	1	2	
5	—	1	2	1	1	1	9	—	—	2	5	—	1	1	—	3	
9	—	—	5	2	2	6	4	—	—	—	3	—	—	—	1	4	
5	—	3	—	2	—	—	4	—	—	1	3	—	—	—	—	5	
15	—	4	3	4	4	1	12	—	—	3	5	—	2	1	1	6	
1	—	—	—	1	—	—	4	—	1	—	1	1	—	1	—	7	
2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	
11	—	2	3	1	5	2	11	—	—	1	2	—	2	4	2	9	
7	—	—	3	1	3	1	9	—	—	2	1	—	2	2	2	10	
5	—	3	1	1	—	1	7	—	—	1	—	4	2	—	—	11	
8	—	—	2	5	1	3	16	—	2	1	1	1	5	5	1	12	
7	—	3	1	2	1	3	8	—	—	2	1	1	2	2	—	13	
15	1	3	9	2	—	8	14	—	—	2	6	1	—	5	—	14	
2	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	15	
5	—	1	4	—	—	2	7	—	1	3	1	1	—	1	—	16	
4	—	2	—	2	—	2	3	—	—	—	3	—	—	—	—	17	
4	—	2	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	
7	—	1	6	—	—	4	4	—	—	3	—	—	1	—	—	19	
515	13	65	256	126	55	211	620	10	31	223	103	11	106	71	65		
3	—	2	1	—	—	1	3	—	—	1	—	1	—	—	1	20	
—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	3	—	—	—	—	21	
4	—	1	1	1	1	2	9	—	—	—	3	3	1	2	—	22	
1	—	—	—	1	—	1	6	—	—	—	4	2	—	—	—	23	
7	—	3	—	4	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	3	24	
5	—	4	—	—	1	—	4	—	—	—	2	—	2	—	—	25	
2	—	1	—	1	—	1	4	—	1	—	1	1	1	—	—	26	
1	—	—	—	1	—	1	10	—	—	—	7	3	—	—	—	27	
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	
2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	29	
2	—	1	1	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	2	—	30	
1	—	1	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	31	
3	1	1	—	1	—	1	2	—	—	—	1	—	—	1	—	32	

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-Nummer	Primarschul-Gemeinden	Total der ausge-tretenen Schüler	Austritt aus Klasse			Geburtsjahr			Heimatsort				Geburtsort			
			6 oder untere Klassen (inkl. Spezial-klassen)	7	8	1897 oder früher	1898	1899	Wohn-ge-meinde des Kantons	Andere Ge-meinde des Kantons	An-derer Kanton	Aus-land	Wohn-ge-meinde des Kantons	Andere Ge-meinde des Kantons	An-derer Kanton	Aus-land
33	Dachelsen . . .	2	—	—	2	1	1	—	—	—	2	—	1	—	1	—
34	Hefferswil . . .	2	—	—	2	—	—	2	—	1	1	—	—	1	2	—
35	Rossau . . .	3	—	—	3	1	1	1	—	1	2	—	1	—	1	—
36	Obfelden . . .	14	—	3	11	—	8	6	6	6	2	—	9	4	1	—
37	Ottenbach . . .	12	—	2	10	—	9	3	7	3	2	—	8	2	2	—
38	Rifferswil . . .	9	—	—	9	—	4	5	3	3	2	1	6	1	2	—
39	Stallikon . . .	3	—	—	3	—	3	—	1	—	2	—	1	—	2	—
40	Buchenegg-Dägerst	2	—	—	2	—	2	—	1	1	—	—	1	1	—	—
41	Wettswil . . .	3	1	1	1	1	—	2	1	1	—	1	1	2	—	—
Bezirk Affoltern		133	3	27	103	3	87	43	56	41	29	7	78	30	22	3
42	Adliswil . . .	45	2	7	36	—	33	12	5	13	22	5	24	12	7	2
43	Hirzel-Höhe . . .	6	—	—	6	—	6	—	3	3	—	—	2	3	1	—
44	" Kirche . . .	8	—	—	8	—	7	1	4	2	2	—	5	1	2	—
45	" Spitzen . . .	2	—	1	1	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—
46	Horgen . . .	61	4	12	45	—	43	18	15	23	13	10	36	18	5	2
47	Hütten . . .	6	—	—	6	—	4	2	5	1	—	—	4	2	—	—
48	Kilchberg . . .	13	—	—	13	1	8	4	3	3	3	4	6	6	—	1
49	Langnau . . .	17	1	4	12	—	9	8	2	8	4	3	8	7	1	1
50	Oberrieden . . .	8	—	—	8	—	7	1	2	2	1	3	3	5	—	—
51	Richterswil . . .	31	1	13	17	—	23	8	12	9	9	1	15	9	7	—
52	Rüschlikon . . .	2	—	1	1	—	2	—	—	2	—	—	1	1	—	—
53	Schönenberg-Kirche	10	—	1	9	—	8	2	1	6	3	—	3	5	2	—
54	" Mittelberg . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	Thalwil . . .	72	11	18	43	—	49	23	11	33	17	11	41	22	4	5
56	Wädenswil . . .	47	4	15	28	—	31	16	15	9	13	10	23	13	7	4
57	Langruti . . .	7	—	—	7	—	6	1	1	5	1	—	3	3	1	—
58	Ort . . .	5	1	—	4	—	4	1	2	2	—	1	1	3	—	1
59	Stocken . . .	4	—	—	4	—	3	1	2	1	1	—	3	—	—	—
Bezirk Horgen		344	24	72	248	1	245	98	85	122	89	48	180	110	38	16
60	Erlenbach . . .	5	—	—	5	—	4	1	2	1	1	1	4	1	—	—
61	Herrliberg . . .	7	—	1	6	1	4	2	2	3	2	—	3	3	1	—
62	Hombrechtikon . . .	6	—	—	6	—	2	4	2	1	3	—	5	—	1	—
63	Feldbach . . .	4	1	—	3	—	3	1	2	—	2	—	3	1	—	—
64	Uetzikon . . .	3	—	—	3	—	2	1	1	1	1	—	1	1	1	—
65	Küsnacht . . .	16	—	3	13	—	12	4	4	3	4	4	9	4	1	2
66	Limberg . . .	9	1	1	7	—	7	2	3	3	3	1	5	2	1	1
67	Männedorf . . .	9	—	—	9	—	5	4	3	3	1	2	1	6	2	—
68	Meilen, Dorf . . .	7	—	1	6	—	3	4	4	1	1	1	4	3	—	—
69	" Berg- . . .	5	1	—	4	—	2	3	—	4	1	—	1	3	1	—
70	" Feld- . . .	3	—	—	3	—	2	1	1	2	—	—	1	1	—	—
71	" Ober- . . .	6	—	3	3	—	5	1	1	4	1	—	1	4	1	—
72	Oetwil . . .	16	—	1	15	—	9	7	7	6	2	1	10	4	2	—

schüler.

Die Ausgetretenen nach Geschlecht und Art der weiteren Ausbildung oder Betätigung																	Ordnungs-Nummer
Knaben								Mädchen									
Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	unbe- stimmt	Lehr- od. Arbeits- ort von Lehrling oder in Arbeit Tretende bestimmt	Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	Haushaltungsdienst in			unbe- stimmt		
												eigener Familie mit Land- wirt- schaft	eigener Familie ohne Land- wirt- schaft	fremder Familie			
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	34
1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	35
5	—	3	—	1	1	—	9	—	—	1	7	—	—	—	1	—	36
4	—	3	—	1	—	1	8	—	—	—	4	4	—	—	—	—	37
5	—	1	3	1	—	—	4	—	—	—	2	—	—	1	1	—	38
—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	—	1	—	39
1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	40
1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	41
52	1	28	7	13	3	11	81	—	2	5	34	18	4	11	7		
8	—	2	3	3	—	5	37	—	—	1	29	—	6	1	—	—	42
1	—	—	—	1	—	—	5	—	1	—	—	2	—	—	2	—	43
3	—	3	—	—	—	—	5	—	—	—	—	4	1	—	—	—	44
2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45
29	—	3	14	9	3	17	32	—	—	3	14	3	4	6	2	—	46
4	—	3	—	1	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	47
7	—	2	3	2	—	3	6	—	1	1	1	1	1	—	1	—	48
9	—	2	1	6	—	3	8	—	—	1	7	—	—	—	—	—	49
3	—	—	1	1	1	2	5	—	—	1	—	2	—	—	—	2	50
19	2	6	4	6	1	2	12	—	1	—	9	1	—	1	—	—	51
1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	52
5	—	2	2	1	—	—	5	—	—	1	—	2	—	2	—	—	53
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54
30	—	2	15	12	1	16	42	—	1	4	33	1	3	—	—	—	55
22	—	5	10	5	2	9	25	—	—	9	9	1	2	2	2	—	56
3	—	1	—	2	—	2	4	—	—	—	2	1	—	1	—	—	57
1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	3	1	—	—	—	—	58
1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	1	2	—	—	—	—	59
148	2	32	54	50	10	59	196	—	5	21	109	22	17	13	9		
4	—	3	1	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	60
2	—	—	1	—	1	—	5	—	1	1	—	3	—	—	—	—	61
3	—	1	2	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	62
1	—	—	1	—	—	—	3	—	—	—	1	1	—	1	—	—	63
2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	64
9	—	—	7	1	1	5	7	—	—	4	—	—	1	2	—	—	65
4	—	3	1	—	—	—	5	—	—	—	—	4	1	—	—	—	66
3	—	—	1	2	—	—	6	—	—	—	5	—	—	1	—	—	67
4	—	1	3	—	—	1	3	—	—	2	—	—	—	—	1	—	68
2	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	69
1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	70
2	—	—	2	—	—	1	4	—	—	—	2	1	—	—	1	—	71
6	—	4	—	2	—	2	10	—	—	5	1	3	—	—	1	—	72

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs- Nummer	Primarschul- Gemeinden	Total der ausge- tretenen Schüler	Austritt aus Klasse			Geburtsjahr			Heimatsort				Geburtsort			
			6	7	8	1897 oder früher	1898	1899	Wohn- ge- meinde des Kantons	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land	Wohn- ge- meinde des Kantons	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land
73	Stäfa	33	1	1	31	—	27	6	12	12	4	5	18	10	4	1
74	Uetikon	8	—	1	7	—	7	1	2	3	3	—	5	2	1	—
75	Zumikon	11	—	2	9	—	8	3	6	3	1	1	6	5	1	—
Bezirk Meilen		148	4	14	130	1	102	45	52	50	30	16	78	49	17	4
76	Bäretswil	13	—	2	11	—	11	2	5	5	3	—	6	4	3	—
77	Adetswil	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
78	Bettswil	3	3	—	—	—	—	3	2	1	—	—	1	1	1	—
79	Fehrenwaltsberg	2	—	—	2	—	2	—	2	2	—	—	—	2	—	—
80	Hof (Müdspach)	2	—	—	2	1	1	—	1	1	—	—	1	1	—	—
81	Tanne (Thal) . .	3	—	—	3	—	2	1	3	—	—	—	1	1	1	—
82	Wappenswil . . .	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	1	—	—
83	Bubikon	22	3	9	10	—	17	5	2	10	9	1	7	7	8	—
84	Dürnten, Ober-	9	—	1	8	—	7	2	—	4	5	—	3	3	3	—
85	„ Unter-	6	—	—	6	—	6	—	1	4	1	—	4	2	—	—
86	Tann	15	—	3	12	—	13	2	2	10	1	2	7	6	1	1
87	Tischenthal, Boden	2	—	2	—	—	1	1	2	—	—	—	2	—	—	—
88	Bodmen	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—
89	Gibswil	3	—	—	3	—	—	3	—	1	1	1	1	2	—	—
90	Hörnli	2	1	1	—	—	2	—	1	1	—	—	—	1	1	—
91	Lenzen	4	—	—	4	1	1	2	2	—	1	1	3	1	—	—
92	Oberhof	4	—	—	4	—	2	2	3	—	1	—	3	1	—	—
93	Strahlegg	3	—	1	2	—	1	2	3	—	—	—	3	—	—	—
94	Gossau	5	1	1	3	—	4	1	2	2	1	—	4	—	1	—
95	Bertschikon . . .	3	—	—	3	—	1	2	1	2	—	—	3	—	—	—
96	Grüt	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—
97	Herschmettlen . .	3	—	—	3	—	3	—	1	1	1	—	1	1	1	—
98	Ottikon	4	—	—	4	—	3	1	1	3	—	—	3	1	—	—
99	Grüningen	3	—	—	3	—	2	1	—	2	1	—	1	1	1	—
100	Binzikon	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—
101	Itzikon	2	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	1	1	—	—
102	Hinwil	8	—	1	7	—	6	2	6	—	1	1	3	3	2	—
103	Erlösen-Bossikon	4	—	—	4	—	1	3	1	1	2	—	1	1	2	—
104	Girenbad	6	—	—	6	1	4	1	5	1	—	—	5	1	—	—
105	Hadlikon	3	—	—	3	—	1	2	1	2	—	—	2	1	—	—
106	Ringwil	3	—	—	3	—	3	—	1	1	1	—	1	1	1	—
107	Unterbach	2	—	—	2	—	1	1	1	—	1	—	2	—	—	—
108	Unterholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
109	Wernetshausen . .	2	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—
110	Rüti	39	3 ¹	5	31	—	27	12	4	14	15	6	23	8	7	1
111	Seegräben	9	—	2	7	—	7	2	1	—	7	1	4	3	2	—
112	Wald	79	—	7	72	—	53	26	19	21	35	4	43	21	15	—
113	Wetzikon, Ober-	3	—	—	3	—	3	—	—	1	—	2	—	3	—	—
114	„ Unter-	3	—	—	3	—	3	—	—	2	1	—	—	3	—	—
115	Ettenhausen . . .	6	1	3	2	—	4	2	1	4	1	—	6	—	—	—

¹ 1 Schülerin einer Hilfsklasse.

schüler.

Die Ausgetretenen nach Geschlecht und Art der weiteren Ausbildung oder Betätigung																Ordnungs- Nummer
Knaben							Mädchen									
Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbild.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	unbe- stimmt	Lehr- od. Arbeits- ort von Lehrling oder in Arbeit Tretende bestimmt	Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbild.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	Haushaltungsdienst in			unbe- stimmt	
												eigener Familie mit Land- wirt- schaft	eigener Familie ohne Land- wirt- schaft	fremder Familie		
12	—	4	5	—	3	5	21	—	—	3	8	1	1	—	8	73
6	—	—	2	4	—	6	2	—	—	—	1	—	—	1	—	74
6	—	3	2	—	1	1	5	—	—	1	—	1	1	—	2	75
67	—	21	29	11	6	23	81	—	1	19	20	18	5	5	13	
8	—	2	2	3	1	5	5	—	—	—	5	—	—	—	—	76
1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77
2	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	78
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	79
2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80
3	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81
1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	82
12	—	4	4	4	—	1	10	—	—	3	1	5	—	1	—	83
3	—	1	1	1	—	1	6	—	—	—	2	2	2	—	—	84
2	—	1	1	—	—	1	4	—	—	—	4	—	—	—	—	85
7	—	—	7	—	—	7	8	—	—	—	7	—	—	—	1	86
2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	88
1	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	89
1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	90
2	—	—	2	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	91
3	—	—	2	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	92
2	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	93
2	—	1	1	—	—	1	3	—	—	—	—	1	—	—	2	94
—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	95
1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	97
2	—	—	1	1	—	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	98
2	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	99
1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100
1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	101
1	—	—	—	1	—	1	7	—	—	—	3	2	—	1	1	102
3	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	103
1	—	—	—	—	1	—	5	—	—	1	1	1	—	1	1	104
1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	105
—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	1	1	—	—	—	—	106
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	109
17	—	3	13	1	—	14	22	—	—	1	16	2	3	—	—	110
4	—	—	4	—	—	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	111
34	—	9	5	19 ²	1	18	45	—	1	6	31	5	1	1	—	112
1	—	—	—	1	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	113
1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	114
3	—	1	—	2	—	—	3	—	—	—	2	1	—	—	—	115

2 15 Knaben nur vorläufig d. h. für 1-2 Jahre

² 15 Knaben nur vorläufig d. h. für 1–2 Jahre.

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-Nummer	Primarschul-Gemeinden	Total der ausge- tretenen Schüler	Austritt aus Klasse			Geburtsjahr			Heimatsort				Geburtsort			
			6 oder untere Klassen (inkl. Spezial- klassen)	7	8	1897 oder früher	1898	1899	Wohn- ge- meinde des Kantons	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land	Wohn- ge- meinde des Kantons	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land
116	Kempten . . .	20	—	3	17	1	17	2	5	8	5	2	10	6	4	—
117	Robank . . .	3	—	1	2	—	2	1	1	1	1	—	2	—	1	—
118	Robenhausen .	8	—	4	4	—	5	3	2	2	2	2	6	2	—	—
	Bezirk Hinwil	317	15	46	256	4	223	90	86	110	98	23	167	91	57	2
119	Dübendorf . . .	17	—	5	12	—	12	5	6	5	3	3	10	6	—	1
120	Gfenn-Hermikon	9	—	—	9	—	8	1	5	2	1	1	6	2	—	1
121	Wil-Berg . . .	2	—	—	2	—	1	1	—	1	—	1	2	—	—	—
122	Egg, Hinter- . .	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—
123	„ Vorder- . .	7	—	2	5	—	3	4	1	4	1	1	6	—	—	1
124	Esslingen . . .	8	—	—	8	—	8	—	3	4	—	1	5	2	1	—
125	Fällanden . . .	7	—	—	7	—	4	3	5	2	—	—	6	1	—	—
126	Greifensee . . .	3	—	—	3	—	3	—	2	1	—	—	2	1	—	—
127	Maur	3	—	—	3	—	2	1	2	—	1	—	3	—	—	—
128	Aesch	2	1	—	1	—	1	1	—	—	—	2	—	1	1	—
129	Ebmatingen . .	8	—	—	8	—	5	3	6	—	2	—	6	1	1	—
130	Uessikon . . .	2	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—
131	Mönchaltorf . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
132	Schwerzenbach .	3	1	1	1	—	3	—	1	1	1	—	—	1	1	1
133	Uster, Kirch- . .	19	—	1	18	1	13	5	5	4	6	4	12	4	3	—
134	„ Nieder- . . .	8	1	1	6	—	6	2	1	4	1	2	6	2	—	—
135	„ Ober-	11	6	2	3	—	6	5	2	1	3	5	4	—	2	5
136	Freudwil . . .	2	—	—	2	1	—	1	1	—	1	—	2	—	—	—
137	Nänikon . . .	3	—	—	3	—	1	2	1	—	2	—	2	—	1	—
138	Nossikon . . .	2	—	—	2	—	2	—	—	1	1	—	—	2	—	—
139	Riedikon . . .	3	—	—	3	—	1	2	1	2	—	—	3	—	—	—
140	Sulzbach . . .	2	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	—	2	—	—
141	Wermatswil . .	4	—	2	2	1	3	—	—	2	2	—	3	1	—	—
142	Volketswil . . .	3	—	—	3	1	2	—	1	2	—	—	1	2	—	—
143	Gutenswil . . .	5	—	—	5	—	3	2	3	2	—	—	4	1	—	—
144	Hegnau	11	—	—	11	—	7	4	8	1	2	—	9	2	—	—
145	Kindhausen . .	2	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	1	—	1	—
146	Zimikon	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—
147	Wangen	3	—	2	1	—	2	1	2	—	1	—	2	1	—	—
148	Brüttisellen . .	4	1	1	2	—	3	1	1	—	2	1	2	—	1	1
	Bezirk Uster	155	10	20	125	4	105	46	57	46	30	22	97	35	13	10
149	Bauma	12	—	—	12	—	11	1	8	2	1	1	8	3	1	—
150	Blitterswil . . .	5	—	—	5	—	3	2	2	2	1	—	2	2	1	—
151	Lipperschwendi	4	1	—	3	—	3	1	2	2	—	—	4	—	—	—
152	Undalen	5	—	—	5	—	4	1	3	2	—	—	4	1	—	—
153	Fehraltorf . . .	5	—	—	5	—	4	1	1	2	1	1	3	1	1	—
154	Hittnau	13	1	1	11	—	12	1	4	4	5	—	6	4	3	—
155	Illnau, Ober- . .	4	—	1	3	—	1	3	1	3	—	—	2	2	—	—
156	„ Unter- . . .	2	1	—	1	—	2	—	1	1	—	—	2	—	—	—

Tab. I (Fortsetzung).

Ordnungs-Nummer	Primarschul-Gemeinden	Total der ausge-tretenen Schüler	Austritt aus Klasse			Geburtsjahr			Heimatsort				Geburtsort			
			6 oder untere Klassen (inkl. Spezial-klassen)	7	8	1897 oder früher	1898	1899	Wohn-ge-meinde des Kantons	Andere Ge-meinde des Kantons	An-derer Kanton	Aus-land	Wohn-ge-meinde des Kantons	Andere Ge-meinde des Kantons	An-derer Kanton	Aus-land
157	Bisikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158	Horben	2	—	—	2	—	1	1	1	1	—	—	2	—	—	—
159	Ottikon	4	—	—	4	—	4	—	1	3	—	—	4	—	—	—
160	Rikon-Effretikon	3	—	—	3	—	—	3	1	—	2	—	—	2	1	—
161	Kyburg	4	—	—	4	—	2	2	—	1	3	—	2	1	1	—
162	Lindau	5	—	3	2	—	3	2	2	—	2	1	2	2	1	—
163	Grafstall	2	—	—	2	—	2	—	—	1	1	—	—	1	1	—
164	Tagelswangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
165	Winterberg	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—
166	Pfäffikon	8	—	—	8	—	6	2	2	3	1	2	3	5	—	—
167	Auslikon	7	—	—	7	—	5	2	2	3	2	—	4	2	1	—
168	Hermatswil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
169	Irgenhausen	7	—	—	7	—	3	4	1	3	2	1	4	2	1	—
170	Wallikon	5	—	—	5	—	4	1	3	2	—	—	4	1	—	—
171	Russikon	3	—	—	3	—	2	1	1	1	—	1	1	—	1	1
172	Gündisau	3	—	—	3	—	2	1	3	—	—	—	3	—	—	—
173	Madetswil	2	—	—	2	—	2	—	—	1	1	—	—	1	1	—
174	Rumlikon	2	—	—	2	—	1	1	1	1	—	—	1	1	—	—
175	Sennhof-Wilhof	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
176	Sternenberg	6	—	—	6	1	3	2	5	—	1	—	4	1	1	—
177	Gfell	2	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—
178	Kohltobel	2	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—
179	Kohlwies	4	—	—	4	—	3	1	—	4	—	—	1	3	—	—
180	Weißlingen	3	—	—	3	—	3	—	1	1	1	—	3	—	—	—
181	Neschwil-Dettenried	3	—	—	3	—	3	—	3	—	—	—	3	—	—	—
182	Theilingen	7	—	2	5	—	6	1	3	1	2	1	4	1	2	—
183	Wila	11	—	1	10	—	6	5	5	4	1	1	7	3	1	—
184	Wildberg	3	—	—	3	—	1	2	2	1	—	—	2	1	—	—
185	Schalchen	6	2	—	4	—	6	—	1	2	3	—	1	2	2	1
	Bezirk Pfäffikon	156	5	9	142	1	113	42	65	52	30	9	91	43	20	2
186	Altikon	3	—	—	3	—	3	—	3	—	—	—	3	—	—	—
187	Bertschikon	3	—	2	1	—	3	—	2	1	—	—	2	1	—	—
188	Gundetswil	3	—	—	3	—	1	2	1	—	1	1	1	—	1	1
189	Zünikon	5	—	3	2	—	4	1	1	2	2	—	3	—	2	—
190	Brütten	5	—	—	5	—	4	1	4	1	—	—	4	1	—	—
191	Dägerlen-Rutschwil	8	1	—	7	—	4	4	2	4	2	—	2	4	1	1
192	Oberwil-Niederwil	3	—	2	1	—	3	—	1	2	—	—	1	2	—	—
193	Dättlikon	7	2	1	4	—	5	2	6	—	1	—	6	1	—	—
194	Dinhard	3	—	—	3	—	2	1	3	—	—	—	—	1	—	2
195	Eschlikon-Welsikon	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
196	Elgg	18	2	4	12	—	11	7	3	4	6	5	7	5	3	3
197	Ellikon	3	1	—	2	—	2	1	2	1	—	—	2	—	1	—
198	Elsau	5	1	1	3	1	3	1	2	2	—	1	4	1	—	—
199	Hagenbuch	4	—	—	4	—	2	2	2	1	1	—	1	2	1	—
200	Schneit	2	—	—	2	—	1	1	1	—	1	—	1	1	—	—
201	Hettlingen	8	—	—	8	—	6	2	5	1	1	1	5	3	—	—

schüler.

Die Ausgetretenen nach Geschlecht und Art der weiteren Ausbildung oder Betätigung																Ordnungs-Nummer
Knaben							Mädchen									
Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	unbe- stimmt	Lehr- od. Arbeits- ort von Lehrling oder in Arbeit Treibende bestimmt	Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	Haushaltungsdienst in			unbe- stimmt	
												eigener Familie mit Land- wirt- schaft	eigener Familie ohne Land- wirt- schaft	fremder Familie		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157
2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	158
2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	159
2	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	160
2	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	161
3	—	2	1	—	—	1	2	—	—	1	1	—	—	—	—	162
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	163
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	164
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	165
8	—	1	1	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	166
4	—	1	1	2	—	—	3	—	—	—	1	1	1	—	—	167
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	168
3	—	2	—	1	—	—	4	—	—	—	1	2	1	—	—	169
4	—	3	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	170
2	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	171
2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	172
1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	173
2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	174
1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	175
2	—	2	—	—	—	—	4	—	—	1	—	3	—	—	—	176
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	177
1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	178
1	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	1	2	—	—	—	179
2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	180
2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	181
6	—	2	2	2	—	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	182
5	—	2	3	—	—	—	6	—	—	—	—	1	—	—	—	183
2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	184
3	—	1	—	2	—	—	3	—	—	—	—	2	1	—	—	185
86	—	42	11	31	2	17	70	—	1	6	21	27	9	1	5	
2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	186
—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	2	—	—	187
—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	188
3	—	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	189
1	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	2	—	2	—	190
5	—	4	1	—	—	1	3	—	—	—	—	2	—	1	—	191
1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	192
3	—	1	—	1	1	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	193
1	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	194
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	195
5	—	2	—	1	2	1	13	—	—	—	6	3	2	—	2	196
—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	1	—	—	—	—	197
2	—	1	1	—	—	1	3	—	—	—	2	1	—	—	—	198
2	—	1	1	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	199
—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	200
1	—	—	1	—	—	—	7	—	—	1	—	4	2	—	—	201

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs- Nummer	Primarschul- Gemeinden	Total der ausge- tretenen Schüler	Austritt aus Klasse			Geburtsjahr			Heimatsort				Geburtsort			
			6 oder untere Klassen (inkl. Spezial- klassen)	7	8	1897 oder früher	1898	1899	Wohn- ge- meinde des Kantons	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land	Wohn- ge- meinde des Kantons	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land
202	Hofstetten . . .	2	—	1	1	—	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—
203	Dickbuch . . .	3	—	—	3	—	—	3	2	—	1	—	3	—	—	—
204	Huggenberg . . .	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—	—
205	Neftenbach . . .	9	—	4	5	—	6	3	2	3	4	—	1	6	2	—
206	Aesch-Ried . . .	2	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—
207	Hünikon . . .	6	1	1	4	—	3	3	1	2	3	—	1	3	2	—
208	Oberwinterthur . . .	12	—	6	6	—	8	4	1	3	4	4	2	5	5	—
209	Hegi . . .	7	—	—	7	—	6	1	3	4	—	—	5	2	—	—
210	Reutlingen . . .	2	—	—	2	—	1	1	1	—	1	—	1	—	1	—
211	Stadel . . .	2	—	—	2	—	1	1	1	1	—	—	2	—	—	—
212	Pfungen . . .	10	—	3	7	—	9	1	3	5	1	1	8	2	—	—
213	Rickenbach . . .	4	—	2	2	—	3	1	2	—	2	—	3	1	—	—
214	Schlatt . . .	2	—	—	2	—	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—
215	Waltenstein . . .	2	—	—	2	—	1	1	2	—	—	—	2	—	—	—
216	Schottikon . . .	2	—	—	2	—	2	—	—	—	1	1	—	1	1	—
217	Seen . . .	23	1	8	14	—	15	8	5	4	9	5	11	7	4	1
218	Eidberg . . .	3	—	—	3	—	2	1	—	3	—	—	—	2	1	—
219	Iberg . . .	3	—	1	2	—	3	—	1	—	2	—	2	1	—	—
220	Seuzach . . .	2	1	—	1	—	1	1	1	1	—	—	1	1	—	—
221	Ohringen . . .	4	1	—	3	—	3	1	—	1	3	—	—	3	1	—
222	Töß . . .	37	2	15	20	—	25	12	2	19	11	5	18	10	7	2
223	Turbenthal-Hutzikon . . .	7	—	2	5	—	3	4	4	3	—	—	2	4	1	—
224	Bühl . . .	2	—	—	2	—	2	—	—	1	1	—	1	1	—	—
225	Neubrunn . . .	4	—	3	1	—	3	1	—	1	3	—	—	1	3	—
226	Schmidrüti . . .	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—
227	Veltheim . . .	25	3	3	19	1	15	9	7	6	7	5	8	11	4	2
228	Wiesendangen . . .	2	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—
229	Winterthur . . .	107	—	36	71	5	59	43	20	26	43	18	55	32	17	3
230	Wülflingen . . .	33	—	9	24	—	23	10	13	12	7	1	24	7	1	1
231	Zell . . .	4	—	2	2	—	2	2	2	1	—	1	2	2	—	—
232	Kollbrunn . . .	8	3	2	3	—	2	6	—	—	8	—	3	3	1	1
233	Langenhard . . .	6	—	—	6	—	3	3	3	2	1	—	4	1	—	—
234	Rikon . . .	5	2	—	3	—	4	1	1	1	2	1	2	3	—	—
	Bezirk Winterthur	423	21	111	291	7	267	149	120	118	135	50	213	131	62	17
235	Adlikon . . .	4	—	—	4	—	2	2	3	1	—	—	3	1	—	—
236	Andelfingen, Groß- . . .	4	—	—	4	—	4	—	1	2	—	1	1	3	—	—
237	„ Klein- . . .	4	—	—	4	—	3	1	2	2	—	—	2	2	—	—
238	Alten . . .	5	—	—	5	—	4	1	4	—	1	—	2	2	1	—
239	Oerlingen . . .	3	—	—	3	—	2	1	1	1	—	1	1	2	—	—
240	Benken . . .	4	—	—	4	—	4	—	3	1	—	—	3	1	—	—
241	Berg . . .	6	—	2	4	—	3	3	5	1	—	—	5	1	—	—
242	Gräslikon . . .	3	—	—	3	—	1	2	3	—	—	—	3	—	—	—
243	Buch . . .	5	1	—	4	—	2	3	2	—	3	—	4	—	1	—
244	Dachsen . . .	6	—	—	6	—	4	2	5	—	1	—	4	2	—	—
245	Dorf . . .	7	—	1	6	—	5	2	5	—	2	—	6	1	—	—
246	Feuerthalen . . .	9	1	—	8	—	4	5	1	—	5	3	3	—	3	3

schüler.

Die Ausgetretenen nach Geschlecht und Art der weiteren Ausbildung oder Betätigung

Knaben							Mädchen										Ordnungs-Nummer
Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	unbe- stimmt	Lehr- od. Arbeits- ort von Lehrling oder in Arbeit Tretende bestimmt	Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	Haushaltungsdienst in			unbe- stimmt		
												eigener Familie mit Land- wirt- schaft	eigener Familie ohne Land- wirt- schaft	fremder Familie			
1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	202	
—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	1	2	—	—	—	203	
2	—	1	—	1	—	—	7	—	—	—	3	—	1	3	—	204	
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	205	
4	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	206	
7	—	—	3	4	—	3	5	—	—	—	—	—	—	1	4	207	
4	—	3	—	1	—	1	3	—	—	1	—	1	1	—	—	208	
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	209	
1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	210	
4	—	—	1	3	—	1	6	—	—	—	3	—	3	—	—	211	
1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	1	1	—	—	1	—	212	
1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	213	
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	214	
1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	215	
10	—	2	2	4	2	4	13	—	—	—	5	1	—	1	6	216	
1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	217	
2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	218	
2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	219	
2	—	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	220	
10	—	1	6	3	—	3	27	1	2	1	14	—	6	3	—	221	
3	—	—	1	2	—	1	4	—	—	—	3	—	—	—	1	222	
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	223	
4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	224	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	225	
13	—	—	9	3	1	8	12	—	—	2	5	—	2	2	1	226	
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	227	
38	1	5	12	17	3	13	69	—	5	12	14	—	12	11	15	228	
10	—	2	3	4	1	4	23	—	—	—	12	2	5	1	3	229	
2	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—	1	—	1	—	—	230	
5	—	—	—	5	—	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	231	
2	—	1	—	—	1	—	4	—	—	—	3	1	—	—	—	232	
1	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	3	—	1	—	—	233	
159	1	41	44	60	13	45	264	2	8	20	88	37	39	34	36	234	
1	—	—	—	1	—	1	3	—	—	1	—	1	1	—	—	235	
2	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	236	
1	—	—	—	1	—	1	3	—	—	—	—	1	1	1	—	237	
2	—	1	1	—	—	—	3	—	—	—	1	1	—	1	—	238	
2	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	239	
3	—	1	2	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	240	
3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	2	—	241	
2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	242	
3	—	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	243	
5	—	2	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	244	
1	—	—	—	1	—	1	6	—	—	—	—	5	—	1	—	245	
4	—	—	4	—	—	3	5	—	—	—	1	—	3	1	—	246	

Tab. 1 (Fortsetzung).

Ordnungs-Nummer	Primarschul-Gemeinden	Total der ausge- tretenen Schüler	Austritt aus Klasse			Geburtsjahr			Heimatsort				Geburtsort			
			6 oder untere Klassen (inkl. Spezial- klassen)	7	8	1897 oder früher	1898	1899	Wohn- ge- meinde des Kantons	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land	Wohn- ge- meinde des Kantons	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land
247	Langwiesen . .	9	1	1	7	—	5	4	1	2	4	2	3	—	6	—
248	Flaach	9	—	2	7	—	3	6	8	—	1	—	8	—	1	—
249	Flurlingen . . .	4	—	1	3	—	3	1	3	—	1	—	3	—	1	—
250	Henggart . . .	8	—	1	7	—	4	4	5	—	2	1	7	—	1	—
251	Humlikon . . .	4	—	—	4	—	4	—	1	2	1	—	2	2	—	—
252	Laufen-Uhwiesen	8	1	1	6	—	3	5 ¹	5	—	3	—	5	3	—	—
253	Nol	2	—	—	2	—	1	1	2	—	—	—	2	—	—	—
254	Marthalen . . .	10	—	—	10	—	9	1	5	1	1	3	7	1	1	1
255	Ellikon a. Rh. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
256	Ossingen	8	—	3	5	—	4	4	7	—	1	—	6	1	1	—
257	Rheinau	7	1	—	6	—	6	1	4	—	—	3	7	—	—	—
258	Stammheim, Ober-	7	—	—	7	—	3	4	6	1	—	—	5	2	—	—
259	„ Unter-	6	1	—	5	—	3	3	5	1	—	—	4	1	1	—
260	Thalheim	9	—	—	9	1	3	5	7	2	—	—	7	2	—	—
261	Gütikhausen . .	3	—	1	2	—	3	—	2	1	—	—	2	1	—	—
262	Trüllikon	4	—	—	4	—	4	—	4	—	—	—	3	1	—	—
263	Rudolfingen . .	4	—	—	4	—	2	2	4	—	—	—	4	—	—	—
264	Wildensbuch . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
265	Truttikon	4	—	1	3	—	1	3	2	2	—	—	2	1	1	—
266	Volken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
267	Waltalingen . .	3	—	—	3	—	2	1	3	—	—	—	3	—	—	—
268	Guntalingen . .	3	—	—	3	—	2	1	2	1	—	—	2	1	—	—
Bez. Andelfingen		172	6	14	152	1	103	68	111	21	26	14	119	31	18	4
269	Bachenbülach .	5	—	—	5	—	5	—	3	—	—	2	4	1	—	—
270	Bassersdorf . .	9	—	1	8	—	7	2	7	2	—	—	7	2	—	—
271	Bülach	24	—	6	18	—	22	2	12	8	—	—	17	7	—	—
272	Dietlikon	11	—	3	8	—	7	4	2	6	1	2	6	5	—	—
273	Eglisau	9	—	—	9	—	6	3	4	2	1	2	6	1	1	1
274	TöBriedern . . .	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—
275	Embrach, Ober-	7	—	—	7	—	6	1	5	1	1	—	4	1	2	—
276	Wagenburg, Unter-	3	—	—	3	—	1	2	—	2	1	—	—	2	1	—
277	Embrach, Unter-	8	—	—	8	—	3	5	3	4	1	—	2	4	2	—
278	Freienstein . .	12	3	2	7	—	8	4	7	3	—	2	8	4	—	—
279	Teufen	8	—	—	8	—	4	4	3	3	2	—	8	—	—	—
280	Glattfelden . .	22	5	3	14	—	18	4	11	5	4	2	14	4	3	1
281	Hochfelden . .	7	2	—	5	—	5	2	4	2	1	—	5	1	1	—
282	Höri	10	1	—	9	—	4	6	7	1	1	1	5	4	—	1
283	Hüntwangen . .	7	—	—	7	—	4	3	6	—	—	1	6	—	—	—
284	Kloten	15	—	3	12	—	8	7	10	3	2	—	10	3	2	—
285	Gerlisberg . . .	11	—	—	11	—	5	6	6	3	1	1	7	2	2	—
286	Lufingen	4	1	1	2	—	3	1	3	1	—	—	3	1	—	—
287	Nürensdorf . . .	8	2	1	5	—	5	3	6	—	2	—	3	5	—	—
288	Opfikon-Oberhausen	15	1	6	8	—	8	7	2	6	3	4	4	6	2	3
289	Rafz	24	—	2	22	—	15	9	18	2	2	2	20	2	2	—

¹ 1 Schüler 1900 geboren.

schüler.

Die Ausgetretenen nach Geschlecht und Art der weiteren Ausbildung oder Betätigung

Knaben							Mädchen								Ordnungs-Nummer	
Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	unbe- stimmt	Lehr- od. Arbeits- ort von Lehrling oder in Arbeit Tretende bestimmt	Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	Haushaltungsdienst in				unbe- stimmt
												eigener Familie mit Land- wirt- schaft	eigener Familie ohne Land- wirt- schaft	fremder Familie		
6	—	1	—	4	1	3	3	—	—	—	—	1	1	1	—	247
2	—	—	—	—	2	—	7	—	—	—	4	—	—	1	2	248
2	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	249
2	—	1	1	—	—	1	6	—	—	—	—	4	1	1	—	250
2	—	1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	251
4	—	—	1	3	—	—	4	—	—	1	—	1	1	1	—	252
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	253
4	—	1	1	1	1	—	6	—	—	—	—	1	1	4	—	254
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	255
1	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—	—	4	—	3	—	256
2	—	1	—	—	1	—	5	—	—	—	1	—	2	2	—	257
4	—	3	1	—	—	—	3	—	—	1	2	—	—	—	—	258
3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	1	—	259
5	—	—	—	—	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4	260
2	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	261
3	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	262
1	—	—	—	—	1	—	3	—	—	1	—	2	—	—	—	263
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	264
—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	1	—	1	1	1	—	265
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	266
1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	267
2	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	268
75	—	30	15	16	14	11	97	—	—	6	10	33	16	24	8	
4	—	1	1	2	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	269
3	—	2	—	—	1	—	6	—	1	—	2	1	1	—	1	270
11	—	3	2	5	1	6	13	—	—	—	3	1	3	6	—	271
5	—	1	1	3	—	—	6	—	—	2	1	1	2	—	—	272
3	—	2	1	—	—	—	6	—	—	—	—	2	1	1	2	273
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	274
3	—	2	—	1	—	1	4	—	—	—	1	2	—	1	—	275
2	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	276
4	—	1	2	1	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	4	277
5	—	2	—	3	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	278
3	—	1	—	2	—	2	5	—	—	—	6	—	1	—	—	279
11	—	7	—	4	—	—	11	—	—	—	10	1	—	—	—	280
2	—	1	—	1	—	—	5	—	—	—	5	—	—	—	—	281
4	—	3	—	1	—	—	6	—	—	—	—	1	—	1	—	282
3	—	3	—	—	—	—	4	—	—	1	—	2	1	—	—	283
6	—	2	1	2	1	3	9	—	—	4	—	1	—	2	2	284
6	—	3	2	1	—	—	5	—	—	—	—	3	—	—	—	285
2	—	1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	286
4	—	2	1	1	—	—	4	—	—	—	3	1	—	—	—	287
7	—	1	2	4	—	3	8	—	1	4	1	1	—	—	1	288
7	—	6	1	—	—	—	17	—	—	—	8	9	—	—	—	289

Tab. 1 (Schluß).

Ordnungs-Nummer	Primarschul- Gemeinden	Total der ausge- tretenen Schüler	Austritt aus Klasse			Geburtsjahr			Heimatsort				Geburtsort			
			6 oder andere Klassen (inkl. Spezial- klassen)	7	8	1897 oder früher	1898	1899	Wohn- ge- meinde	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land	Wohn- ge- meinde	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land
290	Rieden	5	—	2	3	—	3	2	1	4	—	—	2	3	—	—
291	Rorbas	18	—	—	18	—	10	8	9	2	4	3	18	—	—	—
292	Wallisellen . .	6	—	—	6	—	6	—	3	2	1	—	4	2	—	—
293	Wasterkingen .	5	—	2	3	—	3	2	3	2	—	—	3	2	—	—
294	Wil	13	—	—	13	—	9	4	11	2	—	—	8	5	—	—
295	Winkel	3	—	1	2	—	1	2	2	—	1	—	2	—	1	—
296	Eschenmosen .	2	—	—	2	—	1	1	—	1	—	1	—	2	—	—
297	Rüti	2	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—
Bezirk Bülach		274	15	33	226	—	180	94	150	68	31	25	179	69	19	7
298	Affoltern . . .	14	—	—	14	—	10	4	3	3	5	3	6	6	1	1
299	Bachs	9	1	2	6	—	5	4	6	2	—	1	6	2	—	1
300	Thal	3	—	—	3	—	3	—	1	—	—	—	1	—	1	1
301	Boppelsen . . .	2	—	—	2	—	2	—	1	—	1	—	1	—	1	—
302	Buchs	8	—	—	8	—	7	1	6	—	1	1	6	1	1	—
303	Dällikon	7	—	2	5	—	4	3	5	1	1	—	4	2	1	—
304	Dänikon-Hütikon	9	—	1	8	—	6	3	4	3	2	—	7	—	2	—
305	Dielsdorf . . .	6	—	—	6	—	6	—	3	3	—	—	2	4	—	—
306	Neerach	9	—	7	2	—	4	5	6	—	3	—	5	3	1	—
307	Ried	2	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—
308	Niederglatt-Nöschikon	7	—	3	4	—	6	1	3	3	1	—	5	2	—	—
309	Niederhasli . .	7	1	3	3	—	6	1	2	3	2	—	2	3	2	—
310	Nassenwil . . .	2	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—
311	Oberhasli . . .	5	—	—	5	—	3	2	4	1	—	—	3	2	—	—
312	Niederweningen	6	—	—	6	—	5	1	4	1	1	—	4	1	1	—
313	Oberglatt . . .	10	—	1	9	—	9	1	7	2	1	—	6	3	1	—
314	Oberweningen .	5	—	—	5	—	3	2	—	3	1	1	—	4	—	1
315	Otelfingen . . .	7	—	—	7	—	4	3	6	—	—	—	6	—	1	—
316	Regensberg . .	3	—	—	3	—	2	1	1	2	—	—	1	2	—	—
317	Regensdorf . .	17	1	2	14	—	10	7	8	5	3	1	9	7	1	—
318	Rümlang	15	—	2	13	—	8	7	7	3	3	2	9	5	1	—
319	Schleinikon . .	4	—	—	4	—	3	1	3	—	1	—	3	1	—	—
320	Schöfflisdorf .	7	—	3	4	—	3	4	7	—	—	—	6	1	—	—
321	Stadel	19	—	3	16	—	10	9	14	1	1	3	13	4	1	1
322	Steinmaur, Nieder-	3	—	—	3	—	3	—	2	1	—	—	2	1	—	—
323	„ Ober-	4	—	—	4	—	3	1	3	—	1	—	2	1	—	1
324	Sünikon	8	—	—	8	—	3	5	5	2	1	—	6	1	1	—
325	Weiach	12	—	2	10	—	9	3	7	1	2	2	7	4	—	1
Bezirk Dielsdorf		210	3	31	176	—	141	69	122	40	34	14	126	60	17	7

schüler.

Die Ausgetretenen nach Geschlecht und Art der weiteren Ausbildung oder Betätigung																Ordnungs-Nummer
Knaben							Mädchen									
Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	unbe- stimmt	Lehr- od. Arbeits- ort von Lehrling oder in Arbeit Tretende bestimmt	Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	Haushaltungsdienst in			unbe- stimmt	
												eigener Familie mit Land- wirt- schaft	eigener Familie ohne Land- wirt- schaft	fremder Familie		
2	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	1	290
10	—	2	—	6	2	—	8	—	—	—	4	3	1	—	—	291
2	—	2	—	—	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	292
3	—	2	—	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	293
2	—	2	—	—	—	—	11	—	—	5	—	1	—	2	3	294
1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	295
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	296
2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	297
118	—	54	17	40	7	20	156	—	2	19	54	35	14	15	17	
9	1	2	2	4	—	4	5	—	—	—	1	—	—	4	—	298
4	—	—	3	1	—	—	5	—	—	—	4	1	—	—	—	299
1	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	300
2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	301
3	—	2	1	—	—	1	5	—	—	2	—	3	—	—	—	302
3	—	3	—	—	—	—	4	—	—	—	—	1	2	1	—	303
7	—	3	1	3	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	304
4	—	1	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	305
4	—	1	—	3	—	—	5	—	1	—	3	—	—	1	—	306
1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	307
3	—	1	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4	308
2	—	1	—	—	1	—	5	—	—	—	—	1	1	2	1	309
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	310
2	—	1	—	1	—	—	3	—	—	—	—	1	—	2	—	311
4	—	1	2	—	1	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	312
4	—	1	—	1	2	1	6	—	—	1	—	3	—	1	1	313
4	—	—	1	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	314
4	—	3	—	—	1	—	3	—	—	—	—	2	—	1	—	315
—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	2	—	—	316
7	—	3	3	1	—	1	10	—	—	—	—	2	3	4	1	317
4	—	1	—	3	—	1	11	—	—	2	2	1	—	5	1	318
2	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	319
3	—	2	—	1	—	—	4	—	—	1	—	3	—	—	—	320
7	—	2	—	4	1	—	12	—	—	—	9	2	1	—	—	321
2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	322
—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1	—	1	—	1	—	323
5	—	4	—	—	1	—	3	—	—	1	—	2	—	—	—	324
9	—	4	1	4	—	4	3	—	—	—	2	—	—	1	—	325
100	1	41	18	30	10	15	110	—	2	8	21	34	9	27	9	

Die im Frühjahr 1913 aus der Volks- nach Klassen, Geburtsjahr, Heimats- und Geburtsort, sowie nach

2. Sekundar-

Tab. 2.

Ordnungs-Nummer	Sekundar- schul- Gemeinden	Total der ausge- tretenen Schüler	Austritt aus Klasse			Geburtsjahr				Heimatsort				Geburtsort			
			1	2	3	1896 oder früher	1897	1898	1899	Wohn- ge- meinde	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land	Wohn- ge- meinde	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land
	Zürich I . . .	132	2	54	76	7	58	51	16	54	11	30	37	101	8	11	12
	" II . . .	104	—	52	52	3	48	45	8	53	7	33	11	80	6	10	8
	" III . . .	543	—	361	182	10	158	294	81	138	86	180	139	395	50	56	42
	" IV . . .	175	—	84	91	5	75	76	19	63	23	54	35	117	14	26	18
	" V . . .	276	—	142	134	8	93	137	38	129	34	67	46	205	19	33	19
1	Zürich, Stadt .	1,230	2	693	535	33	432	603	162	437	161	364	268	898	97	136	99
2	Albisrieden . .	21	1	14	6	—	7	12	2	4	5	9	3	5	12	3	1
3	Altstetten . . .	47	—	32	15	—	13	31	3	5	16	19	7	15	20	9	3
4	Birmensdorf . .	8	—	7	1	—	7	—	—	2	3	—	3	5	1	1	1
5	Dietikon . . .	34	—	31	3	—	3	24	7	11	4	14	5	19	8	5	2
6	Höngg . . .	27	—	26	1	—	1	18	8	6	11	9	1	13	10	3	1
7	Oerlikon . . .	66	—	43	23	1	17	40	8	13	20	23	10	28	27	9	2
8	Schlieren . . .	25	—	22	3	1	2	16	6	5	8	4	8	7	12	4	2
9	Seebach . . .	35	—	27	8	1	8	18	8	10	13	8	4	17	15	3	—
10	Weiningen . . .	8	—	6	2	—	1	5	2	6	—	2	—	5	3	—	—
11	Zollikon . . .	25	—	12	13	1	11	10	3	7	10	6	2	12	10	3	—
	Bezirk Zürich	1,526	3	913	610	38	495	784	209	506	251	458	311	1,024	215	176	111
12	Affoltern . . .	18	—	8	10	1	6	10	1	10	3	3	2	13	4	1	—
13	Hausen . . .	19	—	15	4	—	3	13	3	7	6	6	—	9	4	5	1
14	Hedingen . . .	15	—	12	3	—	—	11	4	6	4	4	1	8	5	2	—
15	Mettmenstetten .	29	—	22	7	—	5	18	6	20	3	6	—	18	4	6	1
16	Obfelden . . .	11	—	9	2	—	2	6	3	7	2	2	—	8	3	—	—
	Bezirk Affoltern	192	—	66	26	1	16	58	17	50	18	21	3	56	20	14	2
17	Adliswil . . .	45	—	37	8	1	5	31	8	11	18	15	1	33	9	2	1
18	Hirzel . . .	5	—	5	—	—	—	5	—	3	1	1	—	4	—	1	—
19	Horgen . . .	81	2	60	19	1	16	41	23	24	24	23	10	57	16	3	5
20	Kilchberg . . .	19	—	15	4	—	3	10	6	5	9	3	2	6	8	1	4
21	Langnau . . .	27	—	25	2	—	2	16	9	4	11	10	2	16	10	1	—
22	Oberrieden . . .	13	—	13	—	—	—	10	3	6	2	3	2	10	2	1	—
23	Richterswil . . .	28	—	² 19	9	3	8	11	6	11	6	9	2	16	5	3	4
24	Rüschlikon . . .	25	1	9	15	1	11	10	3	4	14	4	3	11	6	5	3
25	Thalwil . . .	56	—	38	18	2	12	32	10	10	25	17	4	33	16	3	4
26	Wädenswil . . .	75	—	45	30	1	25	33	16	34	22	16	3	45	20	9	1
	Bezirk Horgen	374	3	266	105	9	82	199	84	112	132	101	29	231	92	29	22

¹ 1 davon wohnhaft außer Kanton.

² 1 wohnhaft in Wollerau.

schule ausgetretenen Schüler

Geschlecht und Art der weiteren Ausbildung oder Betätigung.

schüler.

Die Ausgetretenen nach Geschlecht und Art der weiteren Ausbildung oder Betätigung																Ordnungs-Nummer	
Knaben							Mädchen										
Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	unbe- stimmt	Lehr- od. Arbeits- ort von Lehrling oder in Arbeit Tretende bestimmt	Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	Haushaltungsdienst in					unbe- stimmt
												eigener Familie mit Land- wirt- schaft	eigener Familie ohne Land- wirt- schaft	fremder Familie			
51	14	6	28	3	—	27	81	48	6	15	—	—	4	—	8	1	
47	23	1	21	—	2	17	57	31	—	11	2	—	10	2	1		
266	60	14	161	20	11	122	277	73	6	122	16	—	25	7	28		
84	38	3	37	3	3	27	91	49	4	18	4	—	7	1	8		
111	44	8	46	2	11	33	165	80	2	47	6	—	16	1	13		
559	179	32	293	28	27	226	671	281	18	213	28	—	62	11	58		
10	3	—	5	—	2	5	11	—	—	5	—	—	1	2	3		
26	3	5	15	1	2	12	21	6	—	5	—	—	1	2	7		
3	—	1	2	—	—	1	5	—	—	2	—	1	2	—	4		
17	2	1	11	—	3	11	17	5	—	2	1	—	—	—	9		
10	—	1	7	1	1	3	17	3	—	3	1	1	2	4	3		
35	6	—	26	2	1	20	31	5	—	11	2	—	11	—	2		
10	2	—	6	—	2	5	15	2	1	5	—	1	2	2	8		
17	5	1	9	—	2	6	18	3	2	6	1	2	2	—	2		
6	—	*1	3	*2	—	4	2	—	—	—	—	2	—	—	—		
11	4	—	5	—	2	3	14	7	—	4	—	—	2	1	—		
704	204	42	382	34	42	296	822	312	21	256	33	7	85	22	86	12 13 14 15 16	
7	2	—	5	—	—	4	11	5	1	2	—	1	1	—	1		
10	—	3	4	1	2	5	9	—	—	2	2	1	—	—	4		
8	—	—	5	1	2	5	7	—	—	4	—	2	—	1	—		
11	3	6	1	1	—	2	18	3	—	1	2	8	3	—	1		
8	—	4	3	1	—	2	3	—	—	—	3	—	—	—	—		
44	5	13	18	4	4	18	48	8	1	9	7	12	4	1	6		
21	2	—	11	6	2	16	24	—	—	6	10	1	4	—	3		
3	—	—	1	—	2	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—		
40	9	6	14	3	8	10	41	7	1	12	4	1	6	2	8		
10	2	1	5	1	1	4	9	4	1	1	—	2	1	—	—		
15	—	1	13	1	—	11	12	1	—	4	4	2	1	—	—		
7	1	1	3	1	1	1	6	—	—	1	—	—	3	—	2		
11	6	1	3	—	1	3	17	2	1	8	2	1	—	1	2		
9	4	—	5	—	—	2	16	6	—	3	3	2	—	1	1		
32	7	2	20	1	2	16	24	5	—	8	3	1	4	1	2		
44	9	8	24	2	1	24	31	6	1	8	2	4	3	6	1		
192	40	20	99	15	18	88	182	31	4	51	28	16	22	11	19	26	

* Nur vorläufig.

* Nur vorläufig.

Tab. 2 (Fortsetzung).

Ordnungs-Nummer	Sekundar- schul- Gemeinden	Total der ausge- tretenen Schüler	Austritt aus Klasse			Geburtsjahr				Heimatsort				Geburtsort			
			1	2	3	1896 oder früher	1897	1898	1899	Wohn- ge- meinde	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land	Wohn- ge- meinde	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land
27	Erlenbach . . .	16	—	8	8	—	8	7	1	4	7	5	—	9	4	3	—
28	Herrliberg . . .	15	1	10	4	1	4	8	2	2	8	4	1	4	7	4	—
29	Hombrechtikon . . .	8	—	—	8	—	3	5	—	5	—	3	—	5	3	—	—
30	Küsnacht . . .	28	—	12	16	1	9	14	4	6	10	5	7	14	7	2	5
31	Männedorf . . .	23	—	15	8	1	6	10	6	10	5	6	2	13	9	1	—
32	Meilen . . .	31	—	16	15	2	9	15	5	10	16	3	2	26	5	—	—
33	Stäfa . . .	38	—	16	22	1	19	15	3	19	10	7	2	25	8	4	1
34	Uetikon . . .	15	—	8	7	2	4	8	1	4	4	7	—	5	7	3	—
	Bezirk Meilen	174	1	85	88	8	62	82	22	60	60	40	14	101	50	17	6
35	Bäretswil . . .	16	—	11	5	2	1	10	3	10	5	—	1	13	1	2	—
36	Bubikon . . .	12	1	7	4	1	1	6	4	5	4	3	—	5	1	5	1
37	Dürnten . . .	20	2	16	2	—	2	11	7	7	9	3	1	15	3	1	1
38	Fiscenthal . . .	5	—	—	5	—	4	1	—	5	—	—	—	4	—	1	—
39	Gossau . . .	7	—	—	7	1	5	1	—	1	4	2	—	4	2	1	—
40	Grünungen . . .	16	1	12	3	—	3	8	5	4	8	4	—	12	3	1	—
41	Hinwil . . .	23	—	17	6	—	6	13	4	8	10	5	—	19	2	2	—
42	Rüti . . .	60	—	40	20	—	22	33	5	12	28	17	3	40	14	5	1
43	Wald . . .	56	—	38	18	1	11	33	11	22	16	15	3	38	6	9	3
44	Wetzikon . . .	53	2	26	25	3	16	32	2	12	24	12	5	31	18	4	—
	Bezirk Hinwil	268	6	167	95	8	71	148	41	86	108	61	13	181	50	31	6
45	Brüttisellen . . .	11	—	6	5	1	3	5	2	1	6	3	1	5	3	2	1
46	Dübendorf . . .	26	—	18	8	—	1	18	7	10	9	5	2	14	10	1	1
47	Egg . . .	14	—	9	5	—	4	8	2	5	6	1	2	9	5	—	—
48	Maur . . .	6	—	4	2	—	1	3	2	4	2	—	—	5	1	—	—
49	Mönchaltorf . . .	9	—	7	2	—	1	7	1	4	5	—	—	5	4	—	—
50	Nänikon . . .	8	—	5	3	—	3	4	1	4	3	1	—	6	2	—	—
51	Uster . . .	60	1	36	23	1	20	25	14	23	18	15	4	36	19	4	1
52	Volketswil . . .	10	—	10	—	—	—	9	1	6	2	1	1	7	3	—	—
	Bezirk Uster	144	1	95	48	2	33	79	30	57	51	26	10	87	47	7	3
53	Bauma . . .	20	—	12	8	1	5	14	—	12	4	4	—	17	3	—	—
54	Fehraltorf . . .	8	—	6	2	—	1	5	2	5	2	1	—	6	2	—	—
55	Hittnau . . .	8	1	7	—	—	1	4	3	1	4	3	—	5	2	1	—
56	Illnau . . .	21	—	11	10	—	6	14	1	6	12	2	1	12	7	2	—
57	Pfäffikon . . .	22	—	10	12	—	9	11	2	10	8	3	1	11	8	2	1
58	Rikon-Lindau . . .	29	1	16	12	—	8	13	8	17	8	3	1	21	8	—	—
59	Russikon . . .	18	—	11	7	—	4	11	3	9	8	1	—	13	5	—	—
60	Weißlingen . . .	11	—	7	4	—	3	6	2	7	1	3	—	9	1	1	—
61	Wila . . .	13	—	8	5	—	6	6	1	3	10	—	—	12	1	—	—
	Bezirk Pfäffikon	150	2	88	60	1	43	84	22	70	57	20	3	106	37	6	1
62	Elgg . . .	29	—	21	8	1	6	19	3	15	7	4	3	19	8	1	1
63	Neftenbach . . .	20	—	15	5	—	4	12	4	6	10	3	1	7	9	4	—
64	Oberwinterthur . . .	32	—	28	4	1	4	21	6	11	14	4	3	14	17	—	1

schüler.

Die Ausgetretenen nach Geschlecht und Art der weiteren Ausbildung oder Betätigung																	Ordnungs-Nummer
Knaben							Mädchen										
Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	unbe- stimmt	Lehr- od. Arbeits- ort von Lehrling oder in Arbeit Treibende bestimmt	Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	Haushaltungsdienst in			unbe- stimmt		
												eigener Familie mit Land- wirt- schaft	eigener Familie ohne Land- wirt- schaft	fremder Familie			
8	3	—	4	—	1	3	8	3	1	3	—	—	1	—	—	27	
6	2	—	4	—	—	3	9	1	—	1	—	3	3	—	1	28	
5	3	—	2	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	29	
12	5	2	4	—	1	2	16	6	—	5	—	1	4	—	—	30	
9	3	—	4	—	2	3	14	2	—	2	1	2	4	—	3	31	
14	3	2	8	1	—	7	17	7	—	5	—	1	—	—	4	32	
16	8	2	5	—	1	4	22	4	—	6	3	1	2	1	5	33	
8	2	—	5	1	—	4	7	—	—	2	1	—	2	1	1	34	
78	29	6	36	2	5	26	96	25	2	24	5	8	16	2	14		
12	2	6	4	—	—	1	4	1	1	—	—	1	1	—	—	35	
5	—	1	4	—	—	2	7	—	—	2	—	3	1	—	1	36	
12	1	3	7	1	—	5	8	1	—	1	5	1	—	—	—	37	
3	—	—	2	—	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	38	
7	1	1	4	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	
10	1	5	3	—	1	3	6	—	—	—	—	2	1	1	2	40	
14	2	1	8	2	1	8	9	1	—	1	1	2	1	—	3	41	
34	4	—	29	1	—	27	26	2	—	7	10	1	4	—	2	42	
33	5	4	7	17	—	21	23	2	2	2	12	—	4	—	1	43	
31	5	6	17	2	1	14	22	4	3	4	2	2	7	—	—	44	
161	21	27	85	23	5	85	107	13	6	17	30	12	19	1	9		
7	3	—	4	—	—	3	4	1	—	—	3	—	—	—	—	45	
17	1	2	7	—	7	4	9	1	2	1	1	—	—	1	3	46	
6	2	3	1	—	—	1	8	1	—	3	2	1	—	1	—	47	
6	1	3	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48	
3	2	—	—	1	—	1	6	—	—	1	—	5	—	—	—	49	
1	—	—	1	—	—	1	7	1	—	3	1	2	—	—	—	50	
29	10	8	10	1	—	9	31	6	4	11	1	1	5	1	2	51	
3	—	2	1	—	—	—	7	—	—	1	1	5	—	—	—	52	
72	19	18	26	2	7	21	72	10	6	20	9	14	5	3	5		
12	1	4	2	3	2	3	8	1	—	1	4	1	—	—	1	53	
6	2	3	1	—	—	1	2	1	—	—	—	1	—	—	—	54	
4	—	4	—	—	—	—	4	—	—	3	1	—	—	—	—	55	
11	3	5	2	—	1	1	10	1	—	2	—	2	3	—	2	56	
14	3	3	8	—	—	5	8	—	1	3	—	2	2	—	—	57	
17	3	1	10	2	1	9	12	—	—	3	2	4	1	—	2	58	
12	1	3	5	—	3	4	6	1	—	3	—	2	—	—	—	59	
5	—	1	2	2	—	3	6	2	1	1	—	2	—	—	—	60	
8	2	—	3	1	2	2	5	—	—	4	1	—	—	—	—	61	
89	15	24	33	8	9	28	61	6	2	20	8	14	6	—	5		
20	4	9	6	1	—	6	9	1	1	—	1	4	—	2	—	62	
11	—	1	5	—	5	4	9	—	—	3	1	2	—	3	—	63	
14	—	2	10	—	2	9	18	2	2	4	1	2	3	—	4	64	

Tab. 2 (Schluß).

Ordnungs- Nummer	Sekundar- schul- Gemeinden	Total der ausge- tretenen Schüler	Austritt aus Klasse			Geburtsjahr				Heimatsort				Geburtsort			
			1	2	3	1896 oder früher	1897	1898	1899	Wohn- ge- meinde	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land	Wohn- ge- meinde	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land
65	Pfungen	10	1	5	4	—	3	5	2	8	1	1	—	6	3	1	—
66	Räterschen . . .	8	1	4	3	—	3	5	—	6	1	1	—	6	2	—	—
67	Rickenbach . . .	23	—	13	10	3	10	7	3	14	3	6	—	20	1	2	—
68	Rikon-Zell . . .	12	—	8	4	—	3	7	2	8	3	1	—	10	1	1	—
69	Seen	28	—	16	12	—	12	9	7	15	8	3	2	20	6	2	—
70	Seuzach	19	1	11	7	—	5	13	1	6	8	5	—	11	5	3	—
71	Töb	60	—	27	33	—	26	26	8	22	22	13	3	34	17	7	2
72	Turbenthal . . .	16	—	10	6	—	7	6	3	9	4	3	—	14	1	1	—
73	Veltheim	66	5	28	33	1	26	27	12	14	30	16	6	31	25	7	3
74	Wiesendangen . .	5	—	4	1	—	1	4	—	3	—	1	1	3	1	1	—
75	Winterthur . . .	217	2	57	158	13	94	100	10	110	29	53	25	133	57	17	10
76	Wülflingen . . .	29	3	16	10	1	10	13	5	9	14	3	3	21	2	4	2
Bez. Winterthur		574	13	263	298	20	214	274	66	256	154	117	47	349	155	51	19
77	Andelfingen . . .	34	—	21	13	—	9	16	9	20	7	6	1	26	5	2	1
78	Benken	8	—	5	3	1	—	6	1	5	1	2	—	6	1	1	—
79	Feuerthalen . . .	22	1	14	7	2	6	10	4	4	2	13	3	13	2	6	1
80	Flaach	23	—	15	8	—	8	8	7	16	4	3	—	20	3	—	—
81	Marthalen	13	—	9	4	—	5	7	1	10	1	2	—	9	3	1	—
82	Ossingen	11	—	8	3	—	5	5	1	5	1	5	—	7	—	4	—
83	Stammheim	19	—	13	6	1	3	11	4	14	2	1	2	16	1	2	—
84	Uhwiesen	18	1	9	8	—	3	12	3	14	1	2	1	15	1	1	1
Bez. Andelfingen		148	2	94	52	4	39	75	30	88	19	34	7	112	16	17	3
85	Bassersdorf . . .	10	—	5	5	—	2	5	3	5	4	1	—	7	1	2	—
86	Bülach	19	1	13	5	—	3	10	6	9	4	6	—	15	4	—	—
87	Eglisau	8	—	8	—	—	—	5	3	4	2	1	1	4	3	1	—
88	Embrach	14	—	10	4	—	4	9	1	10	2	2	—	13	1	—	—
89	Freienstein . . .	14	2	5	7	1	7	4	2	6	6	2	—	8	4	2	—
90	Glattfelden . . .	7	—	6	1	—	3	3	1	5	1	1	—	6	—	—	1
91	Kloten	9	—	7	2	—	2	6	1	7	1	1	—	8	1	—	—
92	Rafz	12	—	7	5	2	3	6	1	10	1	—	1	10	1	—	1
93	Wallisellen . . .	14	—	8	6	—	3	7	4	3	5	5	1	6	4	3	1
94	Wil	9	—	8	1	—	1	5	3	6	—	—	3	6	—	—	3
Bezirk Bülach		2116	3	77	36	3	28	60	25	65	26	19	6	83	19	8	6
95	Affoltern	20	—	13	7	1	5	13	1	6	8	4	2	10	7	3	—
96	Dielsdorf	13	—	4	9	1	4	8	—	6	4	3	—	7	4	2	—
97	Niederhasli . . .	10	—	10	—	—	—	7	3	4	6	—	—	7	3	—	—
98	Niederweningen .	6	—	5	1	—	1	3	2	6	—	—	—	6	—	—	—
99	Otelfingen	4	—	4	—	—	—	3	1	4	—	—	—	4	—	—	—
100	Regensdorf	9	1	8	—	—	2	4	3	7	1	1	—	7	2	—	—
101	Rümlang	6	1	4	1	—	—	3	3	2	2	1	1	3	3	—	—
102	Schöfflisdorf . . .	9	—	9	—	—	—	7	2	7	1	1	—	7	—	2	—
103	Stadel	9	1	5	3	—	3	3	3	8	1	—	—	7	2	—	—
Bezirk Dielsdorf		86	3	62	21	2	15	51	18	50	23	10	3	58	21	7	—

¹ 3 davon im Thurgau wohnhaft. ² 4 davon im Badischen wohnhaft (1 Kantonsbürger, 3 Ausländer).

schüler.

Die Ausgetretenen nach Geschlecht und Art der weiteren Ausbildung oder Betätigung																Ordnungs-Nummer
Knaben							Mädchen									
Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbild.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	unbe- stimmt	Lehr- od. Arbeits- ort von Lehrling oder in Arbeit Tretende bestimmt	Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbild.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	Haushaltungsdienst in			unbe- stimmt	
												eigener Familie mit Land- wirt- schaft	eigener Familie ohne Land- wirt- schaft	fremder Familie		
8	—	1	4	3	—	7	2	1	—	—	1	—	—	—	—	65
6	—	4	1	1	—	2	2	—	—	1	—	—	1	—	—	66
13	2	2	5	1	3	2	10	—	—	5	—	3	—	—	2	67
8	1	2	3	2	—	5	4	—	—	3	1	—	—	—	—	68
16	2	2	11	—	1	9	12	2	—	5	1	2	2	—	—	69
14	2	5	6	1	—	7	5	—	—	—	—	3	—	—	2	70
35	6	4	23	1	1	22	25	4	1	9	2	1	5	1	2	71
10	3	5	1	1	—	2	6	—	—	—	5	1	—	—	—	72
31	6	2	19	1	3	20	35	10	—	7	1	3	4	2	8	73
3	—	2	1	—	—	—	2	—	—	1	—	1	—	—	—	74
112	44	3	59	5	1	51	105	50	3	13	7	—	19	7	6	75
18	—	2	14	1	1	10	11	1	2	3	2	—	2	1	—	76
319	70	46	168	18	17	156	255	71	9	54	23	22	36	16	24	
20	5	10	3	1	1	4	14	—	—	1	—	5	3	1	4	77
6	1	5	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	78
12	3	1	6	—	2	5	10	—	1	4	1	—	3	1	—	79
17	6	8*	3	—	—	3	6	—	—	1	—	5	—	—	—	80
9	—	3	3	2	1	3	4	1	—	1	—	2	—	—	—	81
5	1	3	—	—	1	—	6	—	1	—	—	5	—	—	—	82
7	—	4	3	—	—	1	12	1	2	1	—	3	2	—	3	83
12	3	2	4	3	—	4	6	—	—	1	—	2	2	1	—	84
88	19	36	22	6	5	20	60	2	4	9	1	23	11	3	7	
6	2	—	4	—	—	1	4	—	—	—	—	1	3	—	—	85
10	4	3	2	1	—	2	9	—	2	2	—	2	1	—	2	86
5	—	2	3	—	—	1	8	—	—	1	1	—	—	1	—	87
6	—	3	2	1	—	3	8	1	2	2	—	3	—	—	—	88
6	1	—	2	3	—	5	8	4	—	1	1	2	—	—	—	89
5	—	1	3	1	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	90
5	1	1	3	—	—	3	4	2	—	1	—	—	1	—	—	91
9	3	2	3	—	1	—	3	1	—	1	—	—	1	—	—	92
5	2	—	3	—	—	2	9	4	1	3	—	1	—	—	—	93
5	—	4	—	—	1	5	4	1	—	3	—	—	—	—	—	94
62	13	16	25	6	2	24	54	13	5	14	4	9	6	1	2	
9	—	2	7	—	—	5	11	1	1	4	1	2	—	2	—	95
7	1	1	5	—	—	2	6	3	—	—	—	1	—	—	2	96
5	—	3	2	—	—	1	5	—	—	3	—	—	2	—	—	97
5	—	2	2	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	98
3	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	99
6	—	3	3	—	—	—	3	—	1	—	—	2	—	—	—	100
6	—	2	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101
7	1	5	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	102
8	2	3	3	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	1	—	103
56	4	24	26	—	2	14	30	4	3	8	1	6	2	4	2	

* 6 nur vorläufig.

B. Bezirksweise

Die im Frühjahr 1913 aus der
nach Klassen, Geburtsjahr, Heimats- und Geburtsort, sowie nach

1. Primar-

Tab. 3.

Ordnungs-Nummer	Bezirke	Total der ausge- tretenen Schüler	Austritt aus Klasse			Geburtsjahr			Heimatsort				Geburtsort			
			6 oder untere Klassen (inkl. Spezial- klassen)	7	8	1897 oder früher	1898	1899	Wohn- ge- meinde	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land	Wohn- ge- meinde	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land
1	Zürich . . .	1,135	63	350	722	30	784	321	187	223	377	348	717	182	143	93
2	Affoltern . .	133	3	27	103	3	87	43	56	41	29	7	78	30	22	3
3	Horgen . . .	344	24	72	248	1	245	98	85	122	89	48	180	110	38	16
4	Meilen . . .	148	4	14	130	1	102	45	52	50	30	16	78	49	17	4
5	Hinwil . . .	317	15	46	256	4	223	90	86	110	98	23	167	91	57	2
6	Uster . . .	155	10	20	125	4	105	46	57	46	30	22	97	35	13	10
7	Pfäffikon . .	156	5	9	142	1	113	42	65	52	30	9	91	43	20	2
8	Winterthur .	423	21	111	291	7	267	149	120	118	135	50	213	131	62	17
9	Andelfingen	172	6	14	152	1	103	68	111	21	26	14	119	31	18	4
10	Bülach . . .	274	15	33	226	—	180	94	150	68	31	25	179	69	19	7
11	Dielsdorf . .	210	3	31	176	—	141	69	122	40	34	14	126	60	17	7
Kanton		3,467	169	727	2,571	52	2,350	1,065	1,091	891	909	576	2,045	831	426	165

2. Sekundar-

Tab. 4.

Ordnungs-Nummer	Bezirke	Total der ausge- tretenen Schüler	Austritt aus Klasse			Geburtsjahr				Heimatsort				Geburtsort			
			1	2	3	1896 oder früher	1897	1898	1899	Wohn- ge- meinde	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land	Wohn- ge- meinde	Andere Ge- meinde des Kantons	An- derer Kanton	Aus- land
1	Zürich .	1,526	3	913	610	38	495	784	209	506	251	458	311	1,024	215	176	111
2	Affoltern .	92	—	66	26	1	16	58	17	50	18	21	3	56	20	14	2
3	Horgen .	374	3	266	105	9	82	199	84	112	132	101	29	231	92	29	22
4	Meilen .	174	1	85	88	8	62	82	22	60	60	40	14	101	50	17	6
5	Hinwil .	268	6	167	95	8	71	148	41	86	108	61	13	181	50	31	6
6	Uster .	144	1	95	48	2	33	79	30	57	51	26	10	87	47	7	3
7	Pfäffikon .	150	2	88	60	1	43	84	22	70	57	20	3	106	37	6	1
8	Winterth.	574	13	263	298	20	214	274	66	256	154	117	47	349	155	51	19
9	Andelfing.	148	2	94	52	4	39	75	30	88	19	34	7	112	16	17	3
10	Bülach .	116	3	77	36	3	28	60	25	65	26	19	6	83	19	8	6
11	Dielsdorf .	86	3	62	21	2	15	51	18	50	23	10	3	58	21	7	—
Kanton		3,652	37	2,176	1,439	96	1,098	1,894	564	1,400	899	907	446	2,388	722	363	179

Darstellungen.

Volksschule ausgetretenen Schüler

Geschlecht und Art der weiteren Ausbildung oder Betätigung.

schüler.

Die Ausgetretenen nach Geschlecht und Art der weiteren Ausbildung oder Betätigung																Ordnungs- Nummer	
Knaben							Mädchen										
Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	unbe- stimmt	Lehr- od. Arbeits- ort von Lehrling oder in Arbeit Tretende bestimmt	Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	Haushaltungsdienst in					unbe- stimmt
												eigener Familie mit Land- wirt- schaft	eigener Familie ohne Land- wirt- schaft	fremder Familie			
515	13	65	256	126	55	211	620	10	31	223	103	11	106	71	65	1	
52	1	28	7	13	3	11	81	—	2	5	34	18	4	11	7	2	
148	2	32	54	50	10	59	196	—	5	21	109	22	17	13	9	3	
67	—	21	29	11	6	23	81	—	1	19	20	18	5	5	13	4	
145	—	33	51	54	7	60	172	—	4	16	98	28	11	5	10	5	
76	—	32	18	18	8	17	79	—	3	10	23	20	7	9	7	6	
86	—	42	11	31	2	17	70	—	1	6	21	27	9	1	5	7	
159	1	41	44	60	13	45	264	2	8	20	88	37	39	34	36	8	
75	—	30	15	16	14	11	97	—	—	6	10	33	16	24	8	9	
118	—	54	17	40	7	20	156	—	2	19	54	35	14	15	17	10	
100	1	41	18	30	10	15	110	—	2	8	21	34	9	27	9	11	
1,541	18	419	520	449	135	489	1,926	12	59	353	581	283	237	215	186		

schüler.

Die Ausgetretenen nach Geschlecht und Art der weiteren Ausbildung oder Betätigung																	Ordnungs- Nummer
Knaben							Mädchen										
Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	unbe- stimmt	Lehr- od. Arbeits- ort von Lehrling oder in Arbeit Tretende bestimmt	Total	Besuch höherer Lehr- anstalten od. fremd- sprachl. Ausbildg.	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Eintritt in Berufs- lehre	Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	Haushaltungsdienst in				unbe- stimmt	
												eigener Familie mit Land- wirt- schaft	eigener Familie ohne Land- wirt- schaft	fremder Familie			
704	204	42	382	34	42	296	822	312	21	256	33	7	85	22	86	1	
44	5	13	18	4	4	18	48	8	1	9	7	12	4	1	6	2	
192	40	20	99	15	18	88	182	31	4	51	28	16	22	11	19	3	
78	29	6	36	2	5	26	96	25	2	24	5	8	16	2	14	4	
161	21	27	85	23	5	85	107	13	6	17	30	12	19	1	9	5	
72	19	18	26	2	7	21	72	10	6	20	9	14	5	3	5	6	
89	15	24	33	8	9	28	61	6	2	20	8	14	6	—	5	7	
319	70	46	168	18	17	156	255	71	9	54	23	22	36	16	24	8	
88	19	36	22	6	5	20	60	2	4	9	1	23	11	3	7	9	
62	13	16	25	6	2	24	54	13	5	14	4	9	6	1	2	10	
56	4	24	26	—	2	14	30	4	3	8	1	6	2	4	2	11	
1,865	439	272	920	118	116	776	1,787	495	63	482	149	143	212	64	179		

Die ausgetretenen Schüler nach dem gewählten Beruf. Darstellung nach den einzelnen Berufsarten.
1. Primarschüler.

Tab. 5.

Tab. E.

Berufsgruppen und Berufsarten

Zürich, Stadt

Zürich, Land

	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	in Klein-gewerb-lichem Betrieb	in Fabrik-betrieb	in Handels- oder Bank-geschäft oder Bureau	in einer Stelle ohne Berufs-schule	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	in Klein-gewerb-lichem Betrieb	in Fabrik-betrieb	in Handels- oder Bank-geschäft oder Bureau	in einer Stelle ohne Berufs-schule	Total
1. Urproduktion:												
Landwirtschaft	2	—	—	—	7	9	22	—	—	—	5	27
Gärtnerei	5	6	—	—	—	11	1	—	—	—	—	1
Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:												
Bäcker und Konditoren	7	6	—	—	7	20	23	—	—	—	5	28
Metzger	1	10	—	—	—	11	—	2	—	—	—	2
Bierbrauer, Sennen oder Käser, Zigarrenmacher	1	2	—	—	—	3	—	1	—	—	—	1
Arbeiter der Nahrungsmittelfabrikation . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
3. Bekleidungsbranche:												
Coiffeure	3	12	1	—	—	16	—	3	—	—	—	3
Schneider	—	3	—	—	—	3	—	1	—	—	—	1
Schuhmacher	4	2	—	—	—	6	—	2	—	—	—	2
4. Baugewerbe:												
Kunst- und Bauschlosser	4	7	—	—	—	11	—	3	—	—	—	3
Gas- und Wasserinstallateure	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Hafner, Gipser, Zementler, Kaminfeger u. Dachdecker	1	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Maurer	—	2	—	—	—	2	—	2	1	—	1	4
Schreiner und Glaser	2	25	1	—	—	28	—	1	—	—	—	1
Zimmerer	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Maler	2	10	—	—	2	14	—	—	—	—	—	1
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
5. Textil-Industrie:												
Appreteure, Färber und Seidenarbeiter . . .	5	43	1	—	4	53	1	4	1	—	1	7
Seidenweber und Spüler	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—
Baumwollweber, Spinner, Aufstecker etc. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Sticker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	3

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Zürich						Bezirk Affoltern					
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre				Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Antritt einer Stelle ohne Be- rufslehre	Total
		in Klein- gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in Berufs- schule			in Klein- gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau		
1. Urproduktion:												
Landwirtschaft	24	—	—	—	—	36	26	—	—	—	8	34
Gärtnerei	6	6	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—
Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:												
Bäcker und Konditoren	30	6	—	—	—	48	26	—	—	—	8	34
Metzger	1	12	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—
Bierbrauer, Samen oder Käser, Zigarrenmacher	1	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Arbeiter der Nahrungsmittelfabrikation	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1
3. Bekleidungsbranche:												
Coiffeure	3	15	1	—	—	19	—	—	—	—	1	1
Schneider	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Schuhmacher	4	3	—	—	—	7	1	—	—	—	—	1
	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
4. Baugewerbe:												
Kunst- und Bauschlosser	4	10	—	—	—	14	1	—	—	—	—	1
Gas- und Wasserinstallateure	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Hafner, Gips-, Zementer, Kaminfeger u. Dachdecker	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Maurer	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Schreiner und Glaser	2	27	2	—	1	32	—	1	—	—	—	1
Zimmerer	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Maler	2	11	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	2
5. Textil-Industrie:												
Appreteure, Färber und Seidenarbeiter	6	47	2	—	—	55	1	1	—	—	2	4
Seidenweber und Spuler	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Baumwollweber, Spinner, Aufstecker etc.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Sticker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	—	—	1	—	—	8	—	—	—	—	2	2

Primarschüler.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Horgen						Bezirk Meilen					
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Antritt einer Stelle ohne Berufs- lehre	Total
		in Klein- gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau				in Klein- gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau		
1. Urproduktion :												
Landwirtschaft	26	—	—	—	11	37	13	2	—	—	6	21
Gärtnerei	—	4	—	—	1	5	—	2	—	—	—	2
Fischerei	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:												
Bäcker und Konditoren	26	4	—	—	12	42	14	4	—	—	6	24
Bierbrauer, Sennen oder Käser, Zigarrenmacher	—	3	—	—	—	3	—	1	—	—	—	1
Metzger	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Arbeiter der Nahrungsmittelfabrikation	1	—	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—
3. Bekleidungsbranche :												
Coiffeure	1	4	—	—	6	11	—	1	—	—	—	1
Schneider	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Schuhmacher	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
4. Baugewerbe :												
Kunst- und Bauschlosser	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Gas- und Wasserinstallateure	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Hafner, Gipser, Zementler, Kammtieger u. Dachdecker	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Maurer	—	5	—	—	5	5	—	2	—	—	—	2
Schreiner und Glaser	1	4	3	—	8	8	—	1	1	—	—	2
Zimmerer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maler	—	1	—	—	2	2	1	—	—	—	1	1
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
5. Textil-Industrie :												
Appreteure, Färber und Seidenarbeiter	2	12	3	—	2	19	3	3	1	—	—	7
Seidenweber und Spuler	—	—	2	—	2	4	—	—	—	—	—	—
Baumwollweber, Spinner, Aufstecker etc.	—	—	—	—	8	8	—	—	—	—	—	—
Sticker	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	2
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	1	—	2	3	—	—	—	—	—	—
	—	—	3	—	13	16	—	1	—	—	1	2

Primarschüler.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Tab. 5. (Fortsetzung).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Hinwil					Bezirk Uster					Total	
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	in klein-gewerblichem Betrieb	in Fabrik-betrieb	in Handels- oder Bank-geschäft oder Bureau	Antritt einer Stelle ohne Berufs-schule	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	in klein-gewerblichem Betrieb	in Fabrik-betrieb	in Handels- oder Bank-geschäft oder Bureau	Antritt einer Stelle ohne Berufs-schule	
1. Urproduktion:												
Landwirtschaft	27	1	—	—	6	34	29	—	—	—	7	36
Gärtnerlei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:												
Bäcker und Konditoren	27	1	—	—	6	34	29	—	—	—	7	36
Metzger	1	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	4
Bierbrauer, Sennen oder Käser, Zigarrenmacher	1	5	—	—	—	6	—	—	—	—	—	2
Arbeiter der Nahrungsmittelfabrikation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
3. Bekleidungsbranche:												
Coiffeure	2	5	—	—	—	7	2	4	—	—	1	7
Schneider	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Schuhmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
4. Baugewerbe:												
Kunst- und Bauschlosser	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	4	4
Gas- und Wasserinstallateure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafner, Gipser, Zementer, Kaminfeger u. Dachdecker	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Maurer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schreiner und Glaser	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Zimmerer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maler	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	1	4	—	—	—	5	—	1	—	—	—	1
5. Textil-Industrie:												
Appreteure, Färber und Seidenarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seidenweber und Spuler	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	2	2
Baumwollweber, Spinner, Aufstecker etc.	—	—	—	—	27	27	—	—	—	—	—	—
Sticker	1	1	—	—	4	6	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	2	2

Primarschüler.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Pfäffikon					Bezirk Winterthur						
	Eintritt ins elektische Geschäft oder Gewerbe	in Klein- gewerb- lichem Betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in Fabrik- betrieb	Antritt einer Stelle ohne Be- rufs- schule	Total	Eintritt ins elektische Geschäft oder Gewerbe	in Klein- gewerb- lichem Betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in Fabrik- betrieb	Antritt einer Stelle ohne Be- rufs- schule	Total
1. Urproduktion:												
Landwirtschaft	35	—	—	—	7	42	33	—	—	—	10	43
Gärtnerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:												
Bäcker und Konditoren	35	—	—	—	7	42	33	—	—	—	10	43
Metzger	1	1	—	—	—	2	1	3	—	—	—	3
Bierbrauer, Sennen oder Käser, Zigarrenmacher	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Arbeiter der Nahrungsmittelfabrikation	1	—	—	—	3	4	—	—	—	—	3	3
3. Bekleidungsbranche:												
Coiffeure	3	2	—	—	3	8	1	3	—	—	3	7
Schneider	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2
Schuhmacher	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
4. Baugewerbe:												
Kunst- und Bauschlosser	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	5
Gas- und Wasserinstallateure	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Hafner, Gipser, Zementler, Kaminfeger u. Dachdecker	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Maurer	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Schreiner und Glaser	—	3	—	—	—	3	—	4	1	—	—	5
Zimmerer	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1
Maler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	1	4	—	—	—	5	3	6	1	—	2	12
5. Textil-Industrie:												
Appreteure, Färber und Seidenarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
Seidenweber und Spüler	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Baumwollweber, Spinner, Aufstecker etc.	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	10	10
Sticker	1	—	—	—	3	4	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	1	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	1
	1	—	—	—	12	13	—	—	—	—	15	15

Primarschüler.

Tab. 5 (Fortsetzung).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Andelfingen					Bezirk Bülach						
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Antritt einer Stelle ohne Berufslehre	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Antritt einer Stelle ohne Berufslehre	Total
		in Klein-gewerb-lichem Betrieb	in Fabrik-betrieb	in Handels- oder Bank-geschäft oder Bureau				in Klein-gewerb-lichem Betrieb	in Fabrik-betrieb	in Handels- oder Bank-geschäft oder Bureau		
1. Urproduktion:												
Landwirtschaft	24	—	—	—	9	33	51	—	—	—	11	62
Gärtnerei	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:												
Bäcker und Konditoren	24	—	—	—	9	33	51	1	—	—	11	63
Metzger	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Bierbrauer, Samen oder Käser, Zigarrenmacher	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Arbeiter der Nahrungsmittelfabrikation . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
3. Bekleidungsbranche:												
Coiffeure	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	1	4
Schneider	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuhmacher	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2	3
4. Baugewerbe:												
Kunst- und Bauschlosser	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	2	4
Gas- und Wasserinstallateure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafner, Gipser, Zementler, Kaminfeger u. Dachdecker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maurer	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	1
Schreiner und Glaser	—	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	2
Zimmerer	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Malerei	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
5. Textil-Industrie:												
Appreteure, Färber und Seidenarbeiter . . .	3	3	—	—	—	6	—	3	—	—	2	5
Seidenweber und Spuler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Baumwollweber, Spinner, Aufstecker, etc. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	14
Sticker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	16

Primarschüler.

Tab. 5 (Schluß).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Dielsdorf				Kanton						
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Antritt einer Stelle ohne Berufslehre	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre		Antritt einer Stelle ohne Berufslehre	Total
		in klein-gewerblichem Betrieb	in Fabrik-betrieb	in Handels- oder Bank-geschäft oder Bureau				in Fabrik-betrieb	in Handels- oder Bank-geschäft oder Bureau		
1. Urproduktion :											
Landwirtschaft	36	—	—	—	11	—	324	3	—	98	425
Gärtnerei	2	—	—	—	—	—	8	13	—	1	22
Fischerei	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:											
Bäcker und Konditoren	38	—	—	—	11	—	333	16	—	99	448
Metzger	—	2	—	—	—	—	5	26	—	—	31
Bierbrauer, Samen oder Käser, Zigarrenmacher	—	3	—	—	—	—	3	15	—	—	18
Arbeiter der Nahrungsmittelfabrikation	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	6
	—	—	—	—	—	—	1	—	—	14	16
3. Bekleidungsbranche :											
Coiffeure	—	5	—	—	—	—	12	43	1	15	71
Schneider	—	—	—	—	—	—	1	6	—	—	7
Schuhmacher	—	2	—	—	—	—	6	5	—	—	11
	—	—	—	—	—	—	4	7	—	6	17
4. Baugewerbe:											
Kunst- und Bauschlosser	—	2	—	—	—	—	11	18	—	6	35
Gas- und Wasserinstallateure	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	5
Hafner, Gipser, Zementler, Kaminfeger u. Dachdecker	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	9
Maurer	1	—	—	—	—	—	4	11	—	—	15
Schreiner und Glaser	1	1	—	—	—	—	5	46	7	1	59
Zimmerer	—	1	—	—	—	—	3	3	—	2	6
Maler	—	—	—	—	—	—	3	15	—	12	20
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	2	—	1	—	—	13	13
5. Textil-Industrie :											
Appreteure, Färber und Seidenarbeiter	2	2	—	—	2	—	22	86	7	15	130
Seidenweber und Spuler	—	—	—	—	—	—	—	—	2	12	14
Baumwollweber, Spinner, Aufstecker etc.	—	—	—	—	4	—	—	—	—	63	63
Sticker	—	—	—	—	—	—	2	1	1	8	12
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	2	11	13
	—	—	—	—	4	—	2	1	5	108	116

6. Metall-Industrie, Maschinen, Werkzeuge, Instrumente und Apparate:										
Elektrotechniker und Monteure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Mechaniker und Feinmechaniker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	62
Blattmacher, Büchsenmacher, Fräser u. Schleifer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Eisen- und Metaldreher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
Schlosser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101
Gießer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Spengler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Kupferschmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Schmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
Wagner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Modellschreiner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Uhrenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52
7. Graphisches Gewerbe:										
Buchbinder	1	4	4	—	—	—	—	—	—	330
Maschinenmeister, Schriftsetzer, Buch-, Plan- und Steindruckere, Clicheure und Galvanotypen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Lithographen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
8. Uebrig gewerbliche Berufe:										
Möbelschreiner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
Sattler und Tapezierer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
Drechsler, Korbmacher, Küfer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
9. Technisches Personal in Industrie und Gewerbe:										
Bauführer, Maschinenzeichner, Dessinateure etc.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77
10. Kaufmännisch gebildetes Personal in Industrie, Gewerbe, Handel, Bank- und Versicherungswesen										
11. Anderes kaufmännisches und gewerbliches Hilfspersonal:										
Bureauhilfe, Ausläufer, Packer u. Magaziner etc.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
12. Wirtschaftswesen:										
Gastwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
13. Verkehrsanstalten										
14. Fuhrhaltere										
15. Freie Berufe										
Total	41	14	4	—	—	—	—	—	—	1388

Die ausgetretenen Schüler nach dem gewählten Beruf. Darstellung nach den einzelnen Berufsarten.

Tab. 6. 2. Sekundarschüler.

Berufsgruppen und Berufsarten	Zürich, Stadt					Zürich, Land						
	Eintritt ins eitletliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Antritt einer Stelle ohne Be- rufslehre	Total	Eintritt ins eitletliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Antritt einer Stelle ohne Be- rufslehre	Total
		in klein- gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau				in klein- gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau		
1. Urproduktion:												
Landwirtschaft	1	4	—	—	2	7	3	—	—	—	1	4
Gärtnerei	—	6	—	—	—	6	1	—	—	—	1	2
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:												
Bäcker und Konditoren	1	10	—	—	2	13	4	—	—	—	2	6
Metzger	—	3	—	—	—	3	—	1	—	—	—	1
Arbeiter der Nahrungsmittelfabrikation	2	2	—	—	—	4	1	—	—	—	—	1
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Bekleidungsbranche:												
Coiffeure	2	5	—	—	—	7	1	1	—	—	—	2
Schneider	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Schuhmacher	1	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
4. Baugewerbe:												
Gas- und Wasserinstallateure	2	3	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Gipser und Kaminfeger	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Maurer	2	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1
Schreiner und Glaser	4	6	—	—	—	10	1	1	—	—	—	2
Zimmerer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maler	2	2	—	—	1	5	—	1	—	—	—	1
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
5. Textil-Industrie:												
Färber und Seidenarbeiter	8	11	1	—	1	21	3	3	—	—	—	6
Seidenweber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baumwollweber, Spinner, Aufstecker etc.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sticker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Metall-Industrie, Maschinen, Werkzeuge, Instrumente und Apparate:												
Elektrotechniker und Monteure	1	12	7	—	—	20	—	3	—	—	—	3
Mechaniker und Feinmechaniker	1	27	15	—	1	44	—	13	18	—	—	31
Büchsenmacher	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1

Sekundarschüler.

Tab. 6 (Fortsetzung).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Zürich					Bezirk Affoltern						
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	in Klein-gewerblichem Betrieb	in Fabrik- oder Betriebsbetrieb	in Handels- oder Bank-geschäft oder Bureau	Intritt einer Stelle ohne Berufs-schule	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	in Klein-gewerblichem Betrieb	in Fabrik- oder Betriebsbetrieb	in Handels- oder Bank-geschäft oder Bureau	Intritt einer Stelle ohne Berufs-schule	Total
1. Urproduktion:												
Landwirtschaft	4	4	—	—	3	11	10	2	—	—	—	12
Gärtnerei	1	6	—	—	1	8	—	—	—	—	—	—
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:												
Bäcker und Konditoren	5	10	—	—	4	19	10	2	—	—	—	12
Metzger	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Arbeiter der Nahrungsmittelfabrikation	3	2	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
3. Bekleidungsbranche:												
Coiffeure	3	6	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—
Schneider	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Schuhmacher	1	3	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Baugewerbe:												
Gas- und Wasserinstallateure	2	3	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
Gips- und Kaminfeger	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Maurer	3	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1
Schreiner und Glaser	5	7	—	—	—	12	1	1	—	—	—	2
Zimmerer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maler	2	3	—	—	1	6	1	—	—	—	—	1
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	1	1
5. Textil-Industrie:												
Färber und Seidenarbeiter	11	14	1	—	1	27	3	1	—	—	1	5
Seidenweber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Baumwollweber, Spinner, Aufstecker etc.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sticker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Metall-Industrie, Maschinen, Werkzeuge, Instrumente und Apparate:												
Elektrotechniker und Monteure	1	15	7	—	—	23	—	—	—	—	—	—
Mechaniker und Feinmechaniker	1	40	33	—	—	75	—	4	2	—	—	6
Büchsenmacher	1	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—

Sekundarschüler.

Tab. 6 (Fortsetzung).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Hinwil						Bezirk Uster						
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Antritt einer Stelle ohne Berufs-schule	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Antritt einer Stelle ohne Berufs-schule	Total	
		in Klein-gewerblichem Betrieb	in Fabrik-betrieb	in Handels- oder Bank-geschäft oder Bureau				in Klein-gewerblichem Betrieb	in Fabrik-betrieb	in Handels- oder Bank-geschäft oder Bureau			
1. Urproduktion:													
Landwirtschaft	18	—	—	—	—	18	9	—	—	—	—	1	10
Gärtnerei	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:													
Bäcker und Konditoren	18	1	—	—	—	19	9	—	—	—	—	1	10
Metzger	3	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	3
Arbeiter der Nahrungsmittelfabrikation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Bekleidungsbranche:													
Coiffeure	3	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	3
Schneider	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuhmacher	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
4. Baugewerbe:													
Gas- und Wasserinstallateure	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Gipser und Kaminfeger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maurer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schreiner und Glaser	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Zimmerer	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Maler	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Textil-Industrie:													
Färber und Seidenarbeiter	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3
Seidenweber	—	—	2	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—
Baumwollweber, Spinner, Aufstecker etc.	—	—	—	—	16	16	—	—	—	—	1	—	1
Sticker	1	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
6. Metall-Industrie, Maschinen, Werkzeuge, Instrumente und Apparate:													
Elektrotechniker und Monteure	1	—	2	—	20	23	—	—	—	—	1	—	1
Mechaniker und Feinmechaniker	—	2	19	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—
Büchsenmacher	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—

Sekundarschüler.

Tab. 6 (Schluß).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Dielsdorf						Kanton							
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre				Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre				Total		
		in Klein- gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau			in Klein- gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau			
1. Urproduktion:														
Landwirtschaft	21	—	—	—	—	21	170	7	—	—	11	188		
Gärtnerei	—	—	—	—	—	—	6	14	—	—	1	21		
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:														
Bäcker und Konditoren	21	—	—	—	—	21	176	21	—	—	12	209		
Metzger	1	1	—	—	—	2	7	16	—	—	—	23		
Arbeiter der Nahrungsmittelfabrikation	—	1	—	—	—	1	7	4	—	—	2	11		
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2		
3. Bekleidungsbranche:														
Coiffeure	1	2	—	—	—	3	14	21	—	—	3	38		
Schneider	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	5		
Schuhmacher	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	6		
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1		
4. Baugewerbe:														
Gas- und Wasserinstallateure	—	—	—	—	—	—	5	7	—	—	—	12		
Gipser und Kaminfeger	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4		
Maurer	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3		
Schreiner und Glaser	—	1	1	—	—	2	2	2	—	1	—	5		
Zimmerer	—	—	—	—	—	—	14	17	1	—	—	32		
Maler	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	4		
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	5	7	—	1	1	13		
5. Textil-Industrie:														
Färber und Seidenarbeiter	—	1	1	—	—	2	28	31	3	—	3	65		
Seidenweber	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	4		
Baumwollweber, Spinner, Aufstecker etc.	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	4	9		
Sticker	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	27	27		
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3		
6. Metall-Industrie, Maschinen, Werkzeuge, Instrumente und Apparate:														
Elektrotechniker und Monteure	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	43	50		
Mechaniker und Feinmechaniker	—	—	1	—	—	1	1	22	18	—	1	42		
Büchsenmacher	—	—	3	—	—	3	2	61	87	10	2	162		
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3		

Die ausgetretenen Schülerinnen nach dem gewählten Beruf. Darstellung nach den einzelnen Berufsarten.
3. Primarschülerinnen.

Tab. 7.

Berufsgruppen und Berufsarten	Zürich, Stadt					Zürich, Land						
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Antritt einer Stelle ohne Be- rufslehre	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Antritt einer Stelle ohne Be- rufslehre	Total
		in gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau				in gewerb- lichem Betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in Berufs- schule		
1. Urproduktion:												
Landwirtschaft in Verbindung mit Haushaltungs-												
dienst	1	—	—	—	—	1	10	—	—	—	1	11
Gärtnerei	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1
	3	—	—	—	—	3	10	—	—	—	2	12
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:												
Bäckereien und Konditoreien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metzgereien	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Arbeiterinnen der Nahrungsmittelfabrikation .	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—
3. Bekleidungsbranche:												
Herren- und Knabenschneiderinnen	1	5	—	—	—	6	—	3	—	—	—	3
Damenschneiderinnen	2	90	1	—	2	95	—	13	—	—	—	13
Näherinnen	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Weißnäherinnen	—	14	3	—	1	18	—	2	—	—	—	2
Cravattenmacherinnen	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Mützenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korsettmacherinnen	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Modistinnen	—	9	—	—	—	9	—	1	—	—	—	1
Coiffeusen	2	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Strickerinnen	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Wäscherinnen	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Glätterinnen	2	6	1	—	—	9	—	2	—	—	—	2
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	8	135	6	—	3	152	—	21	—	—	—	21

Primarschülerinnen.

Tab. 7 (Fortsetzung).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Zürich					Bezirk Affoltern						
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	in gewerblichem Betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in Berufs- schule	Anteil einer Stelle ohne Berufslehre	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	in gewerblichem Betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in Berufs- schule	Anteil einer Stelle ohne Berufslehre	Total
1. Urproduktion:												
Landwirtschaft in Verbindung mit Haushaltsges- dienst	11	—	—	—	1	12	18	—	—	—	—	18
Gärtnerei	2	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	—
	13	—	—	—	2	15	18	—	—	—	—	18
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:												
Bäckereien und Konditoreien	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Metzgereien	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Arbeiterinnen der Nahrungsmittelfabrikation	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	1
3. Bekleidungsbranche:												
Herrn- und Knabenschneiderinnen	1	8	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—
Damenschneiderinnen	2	103	1	2	—	108	—	4	—	—	—	4
Näherinnen	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Weißnäherinnen	—	16	3	1	—	20	—	—	—	—	—	—
Cravattenmacherinnen	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Mützenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korsettmacherinnen	—	4	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Modistinnen	—	10	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—
Coiffeusen	2	2	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—
Strickerinnen	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Wäscherinnen	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Glätterinnen	2	8	1	—	—	11	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	8	156	6	3	—	173	—	4	—	—	—	4

Primarschülerinnen.

Tab. 7 (Fortsetzung).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Horgen					Bezirk Meilen				
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Total
		in gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau			in gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	
1. Urproduktion:										
Landwirtschaft in Verbindung mit Haushalts-	22	—	—	—	22	18	—	—	—	18
dienst	2	—	—	—	2	1	—	—	—	1
Gärtnerei	24	—	—	—	24	19	—	—	—	19
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:										
Bäckereien und Konditoreien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metzgereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeiterinnen der Nahrungsmittelfabrikation .	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—
3. Bekleidungsbranche:										
Herren- und Knabenschneiderinnen	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1
Damenschneiderinnen	1	13	—	—	14	—	9	—	—	9
Näherinnen	—	1	—	—	1	—	2	—	—	2
Weißnäherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cravattenmacherinnen	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—
Mützenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korsettmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Modistinnen	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1
Coiffeusen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strickerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wäscherinnen	—	2	—	—	2	—	5	—	—	5
Glätterinnen	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	2	17	1	4	24	—	18	—	—	18

Primarschülerinnen.

Tab. 7 (Fortsetzung).

Tab. 7 (Fortsetzung).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Pfäffikon						Bezirk Winterthur								
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre				Antritt einer Stelle ohne Be- rufslehre	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre				Antritt einer Stelle ohne Be- rufslehre	Total	
		in gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau				in gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau			
1. Urproduktion:															
Landwirtschaft in Verbindung mit Haushaltungs- dienst	27	—	—	—	—	—	27	37	—	—	—	—	—	—	37
Gärtnerei	27	—	—	—	—	—	27	37	—	—	—	—	—	—	37
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:															
Bäckereien und Konditoreien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metzgereien	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Arbeiterinnen der Nahrungsmittelfabrikation .	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	21	—	21
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	21	—	22
3. Bekleidungsbranche:															
Herrn- und Knabenschneiderinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damenschneiderinnen	—	4	—	—	—	—	4	—	8	—	—	—	—	—	8
Näherinnen	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißnäherinnen	—	1	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	4
Cravattenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mützenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korsettmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Modistinnen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
Coiffeusen	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Strickerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	9
Wäscherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glätterinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	6	—	—	—	—	6	1	18	—	—	—	1	—	1
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	29

Primarschülerinnen.

Tab. 7 (Fortsetzung).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Andelfingen					Bezirk Bülach						
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	in gewerblichem Betrieb	in Fabrikbetrieb	in Handels- oder Bankgeschäft oder Bureau	Antritt einer Stelle ohne Berufslehre	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	in gewerblichem Betrieb	in Fabrikbetrieb	in Handels- oder Bankgeschäft oder Bureau	Antritt einer Stelle ohne Berufslehre	Total
1. Urproduktion:												
Landwirtschaft in Verbindung mit Haushaltungs-												
dienst	33	—	—	—	—	33	35	—	—	—	2	37
Gärtnerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:												
Bäckereien und Konditoreien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metzgereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeiterinnen der Nahrungsmittelfabrikation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Bekleidungsbranche:												
Herren- und Knabenschneiderinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damenschneiderinnen	—	4	—	—	—	4	—	9	—	—	—	9
Näherinnen	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	2
Weißnäherinnen	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1
Cravattenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mützenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korsettmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Modistinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Coiffeusen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strickerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wäscherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glätterinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	6	—	—	—	6	—	12	—	—	9	21

4. Textil-Industrie:														
Seidenarbeiterinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2
Seidenweberinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baumwollweberinnen, Spinnerinnen, Aufsteckerinnen etc.	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	25	25
Stickerrinnen	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
5. Metall-Industrie, Maschinen, Werkzeuge, Instrumente und Apparate:	—	—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	38	40
Ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Graphisches Gewerbe:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchbinderinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Einlegerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Convertmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Uebrige gewerbliche Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
8. Kaufmännisch gebildetes Personal in Industrie, Gewerbe, Handel, Bank- und Versicherungswesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
9. Anderes kaufmännisches und gewerbliches Hilfspersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
10. Wirtschaftswesen:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Gastwirtschaft	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Kostgebereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Verkehrsanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Fuhrhaltereien	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
13. Persönliche Dienste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Krankenpflege	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15. Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a) Hilfspersonal der Verwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) Freie Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total .	33	6	10	49	37	18	1	—	—	—	—	54	110	—

Tab. 7 (Schluß).

Primarschülerinnen.

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Dielsdorf					Kanton							
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufsschule			Anteil einer Stelle ohne Berufs-schule	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufsschule			Anteil einer Stelle ohne Berufs-schule	Total	
		in gewerblichem Betrieb	in Fabrik-betrieb	in Handels- oder Bank-geschäft oder Bureau				in gewerblichem Betrieb	in Fabrik-betrieb	in Handels- oder Bank-geschäft oder Bureau			
1. Urproduktion :													
Landwirtschaft in Verbindung mit Haushaltungs-													
dienst	34	—	—	—	—	34	283	—	—	—	4	287	
Gärtnerei	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	1	7	
	34	—	—	—	—	34	289	—	—	—	5	294	
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche :													
Bäckereien und Konditoreien	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Metzgereien	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3	
Arbeiterinnen der Nahrungsmittelfabrikation .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	30	
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	30	34	
3. Bekleidungsbranche :													
Herren- und Knabenschneiderinnen	—	—	—	—	—	—	4	9	—	—	—	13	
Damenschneiderinnen	—	6	—	—	—	6	3	176	1	2	—	182	
Näherinnen	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	6	
Weißnäherinnen	—	1	—	—	—	1	—	28	3	1	—	32	
Cravattenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	
Mützenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	
Korsettmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	4	
Modistinnen	—	1	—	—	—	1	1	16	—	—	—	17	
Coiffeusen	—	—	—	—	—	—	2	4	—	—	—	6	
Strickerinnen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	9	10	
Wäscherinnen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Glätterinnen	—	—	—	—	—	—	2	22	1	—	—	25	
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	15	16	
	—	8	—	—	—	9	13	268	7	3	28	319	

Die ausgetretenen Schülerinnen nach dem gewählten Beruf. Darstellung nach den einzelnen Berufsarten.
4. Sekundarschülerinnen.

Tab. 8.

Berufsgruppen und Berufsarten	Zürich, Stadt						Zürich, Land								
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre				Antritt einer Stelle ohne Be- rufs- schule	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre				Antritt einer Stelle ohne Be- rufs- schule	Total	
		in gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in Berufs- schule				in gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in Berufs- schule			
1. Unproduktion:															
Landwirtschaft in Verbindung mit Haushaltungs- dienst	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	7
Gärtnerei	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	7
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:															
Bäckereien und Konditoreien	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Metzgereien	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeiterinnen der Nahrungsmittelfabrikation .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Bekleidungsbranche:															
Herrn- und Knabenschneiderinnen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Damenschneiderinnen	—	73	3	—	12	1	89	—	15	—	—	4	—	—	19
Näherinnen	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißnäherinnen	—	12	2	—	9	—	23	—	3	—	—	2	—	—	5
Cravattenmacherinnen	—	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Mützenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korsettmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Modistinnen	—	10	2	—	—	—	12	—	1	—	—	—	—	—	1
Coiffeusen	2	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Strickerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wäscherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glätterinnen	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	3	104	9	—	—	21	138	—	19	—	—	6	—	—	25

4. Textil-Industrie:														
Seidenarbeiterinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1
Seidenweberinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baumwollweberinnen, Spinnerinnen, Aufsteckerinnen etc.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stickerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1
5. Metall-Industrie, Maschinen, Werkzeuge, Instrumente und Apparate:														
Ohne nähere Bezeichnung der Berufe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2
6. Graphisches Gewerbe:														
Buchbinderinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einlegerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Couvertmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
7. Uebrige gewerbliche Berufe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
8. Kaufmännisch gebildetes Personal in Industrie und Gewerbe, Handel, Bank- und Versicherungswesen .	3	2	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—
9. Anderes kaufmännisches und gewerbliches Hilfspersonal	2	11	4	55	2	—	—	—	—	74	4	6	4	17
10. Wirtschaftswesen:	2	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	2	2
Gastwirtschaft	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3
Kostgebereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Verkehrsanstalten	4	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3
12. Fuhrhalterei	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
13. Persönliche Dienste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Krankenpflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
15. Öffentliche Verwaltung und freie Berufe:														
a) Hilfspersonal der Verwaltung	—	—	—	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—
b) Freie Berufe	—	—	—	1	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—
Total .	18	119	13	56	25	28	259	10	22	4	6	11	5	58

Sekundarschülerinnen.

Tab. 8 (Fortsetzung).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Zürich					Bezirk Affoltern				
	Einstritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre				Einstritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			
		in gewerblichem Betrieb	in Fabrik- oder Betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft	in Berufs- schule		in gewerblichem Betrieb	in Fabrik- oder Betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft	in Berufs- schule
					Antritt einer Stelle ohne Be- rufsschule				Antritt einer Stelle ohne Be- rufsschule	Total
1. Urproduktion:										
Landwirtschaft in Verbindung mit Haushalts- dienst	7	—	—	—	—	7	12	—	—	12
Gärtnerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:										
Bäckereien und Konditoreien	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Metzgereien	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Arbeiterinnen der Nahrungsmittelfabrikation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
3. Bekleidungsbranche:										
Herrn- und Knabenschneiderinnen	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Damenschneiderinnen	—	88	3	—	16	108	6	—	—	6
Näherinnen	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Weißnäherinnen	—	15	2	—	11	28	—	—	—	—
Cravattenmacherinnen	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—
Mützenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korsettmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Modistinnen	—	11	2	—	—	13	—	—	—	—
Coiffusen	2	1	—	—	—	3	—	—	—	—
Strickerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wäscherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glätterinnen	—	3	—	—	—	3	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	3	123	9	—	27	163	6	—	—	6

Sekundarschülerinnen.

Tab. 8 (Fortsetzung).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Horgen						Bezirk Meilen								
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufsschule				Antritt einer Stelle ohne Berufs- schule	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufsschule				Antritt einer Stelle ohne Berufs- schule	Total	
		in gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau				in gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau				
1 Urproduktion:															
Landwirtschaft in Verbindung mit Haushaltungs-	16	—	—	—	—	—	16	8	—	—	—	—	—	—	8
dienst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gärtnerei	16	—	—	—	—	—	16	8	—	—	—	—	—	—	8
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:															
Bäckereien und Konditoreien	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Metzgereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeiterinnen der Nahrungsmittelfabrikation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
3. Bekleidungsbranche:															
Herren- und Knabenschneiderinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Damenschneiderinnen	—	28	—	5	—	—	33	—	11	—	—	—	—	—	11
Näherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißnäherinnen	—	—	—	2	—	—	2	—	2	—	—	—	2	—	4
Cravattenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mützenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korsettmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Modistinnen	—	1	1	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	1
Coiffeusen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strickerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wäscherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glätterinnen	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	30	1	—	—	—	39	—	14	—	—	—	—	2	16

Sekundarschülerinnen.

Tab. 8. (Fortsetzung).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Hinwil					Bezirk Uster							
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Antritt einer Stelle ohne Berufslehre	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Antritt einer Stelle ohne Berufslehre	Total	
		in gewerblichem Betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in Berufs- schule				in gewerblichem Betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in Berufs- schule			
1. Urproduktion:													
Landwirtschaft in Verbindung mit Haushaltsgedienst	12	—	—	—	—	12	14	—	—	—	—	—	14
Gärtnerei	12	—	—	—	—	12	14	—	—	—	—	—	14
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:													
Bäckereien und Konditoreien	1	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	3
Metzgereien	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Arbeiterinnen der Nahrungsmittelfabrikation	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	1	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	4
3. Bekleidungsbranche:													
Herren- und Knabenschneiderinnen	—	11	—	—	—	11	—	6	—	—	—	—	6
Damenschneiderinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Näherinnen	—	3	—	—	—	3	—	2	1	—	—	—	3
Weißnäherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cravattenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mützenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korsettmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Modistinnen	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1
Coiffeusen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strickerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wäscherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glätterinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	14	—	—	—	14	—	9	—	1	3	3	13

Sekundarschülerinnen.

Tab. 8 (Fortsetzung).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Pfäffikon					Bezirk Winterthur								
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre				Antritt einer Stelle ohne Berufslehre	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Antritt einer Stelle ohne Berufslehre	Total	
		in gewerblichem Betrieb	in Fabrikbetrieb	in Handels- oder Bankgeschäft oder Bureau	in Berufs-schule				in gewerblichem Betrieb	in Fabrikbetrieb	in Handels- oder Bankgeschäft oder Bureau			
1. Unproduktion :														
Landwirtschaft in Verbindung mit Haushaltungs-	14	—	—	—	—	14	22	—	—	—	—	—	—	22
dienst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gärtnerin	14	—	—	—	—	14	22	—	—	—	—	—	—	22
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche :														
Bäckereien und Konditoreien	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Metzgereien	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Arbeiterinnen der Nahrungsmittelfabrikation .	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3	—	3
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	3	—	5
3. Bekleidungsbranche :														
Herren- und Knabenschneiderinnen	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Damenschneiderinnen	12	—	—	—	—	12	—	29	—	—	5	—	34	—
Näherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Weißnäherinnen	1	—	—	3	—	4	—	4	—	—	—	—	—	4
Cravattenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mützenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korsettmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Modistinnen	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3
Coiffeusen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strickerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Wäscherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glätterinnen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	14	—	—	—	17	—	37	—	—	—	5	—	47

Sekundarschülerinnen.

Tab. 8 (Fortsetzung).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Andelfingen						Bezirk Billach				
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	in gewerblichem Betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in in Handels- oder Bank- geschäft sowie in Bureau	in in Handels- oder Bank- geschäft sowie in Bureau	in in Handels- oder Bank- geschäft sowie in Bureau	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	in gewerblichem Betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in in Handels- oder Bank- geschäft sowie in Bureau	Total
1. Urproduktion:											
Landwirtschaft in Verbindung mit Haushaltungs-											
dienst	23	—	—	—	—	—	9	—	—	—	9
Gärtnerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:											
Bäckereien und Konditoreien	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Metzgereien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Arbeiterinnen der Nahrungsmittelfabrikation	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
3. Bekleidungsbranche:											
Herren- und Knabenschneiderinnen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Damenschneiderinnen	—	4	—	—	—	—	—	6	—	1	7
Näherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißnäherinnen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cravattenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mützenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korsettmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Modistinnen	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Coiffeusen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strickerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wäscherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glätterinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	6	—	—	—	—	—	8	—	1	9

4. Textil-Industrie:															
Seidenarbeiterinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seidenweberinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baumwollweberinnen, Spinnerinnen, Aufsteckerinnen etc.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Stickerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
5. Metall-Industrie, Maschinen, Werkzeuge, Instrumente und Apparate:															
Ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
6. Graphisches Gewerbe:															
Buchbinderinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einlegerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Convertnmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Uebrig gewerbliche Berufe															
8. Kaufmännisch gebildetes Personal in Industrie, Gewerbe, Handel, Bank- und Versicherungswesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
9. Anderes kaufmännisches und gewerbliches Hilfspersonal	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4
10. Wirtschaftswesen:	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Gastwirtschaft															
Kostgebereien															
11. Verkehrsanstalten	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
12. Fuhrhaltere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Persönliche Dienste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Krankenpflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
15. Öffentliche Verwaltung und freie Berufe:	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a) Hilfspersonal der Verwaltung															
b) Freie Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	27	7	—	2	—	—	1	37	14	10	2	2	4	32	32

Sekundarschülerinnen.

Tab. 8 (Schluß).

Berufsgruppen und Berufsarten	Bezirk Dielsdorf					Kanton				
	Eintritt ins elektische Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Total	Eintritt ins elektische Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre			Total
		in gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau			in gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	
1. Urproduktion:										
Landwirtschaft in Verbindung mit Haushaltungs-										
dienst	6	—	—	—	6	143	—	—	—	143
Gärtnerei	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1
	7	—	—	—	7	144	—	—	—	144
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche:										
Bäckereien und Konditoreien	—	—	—	—	—	9	—	—	—	9
Metzgereien	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3
Arbeiterinnen der Nahrungsmittelfabrikation .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	13	—	—	—	13
3. Bekleidungsbranche:										
Herrn- und Knabenschneiderinnen	—	—	—	—	—	1	2	—	—	3
Damenschneiderinnen	—	5	1	1	7	—	206	4	28	239
Näherinnen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Weißnäherinnen	—	—	—	—	—	—	28	2	19	49
Cravattenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3
Mützenmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korsettmacherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Modistinnen	—	—	—	—	—	—	19	3	—	22
Coiffeusen	—	—	—	—	—	2	1	—	—	3
Strickerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wäscherinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glätterinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere und ohne nähere Bezeichnung der Berufe	—	5	1	1	7	3	266	11	47	337

Die ausgetretenen Schüler nach dem gewählten Beruf.

1. Primar- und

Tab. 9.

Berufs-Gruppen	Primarschüler						Total
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre				Antritt einer Stelle ohne Be- rufslehre	
		in klein- gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in Berufs- schule		
1. Urproduktion	333	16	—	—	—	99	448
2. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	12	43	1	—	—	15	71
3. Bekleidungsgewerbe	11	18	—	—	—	6	35
4. Baugewerbe	22	86	7	—	—	15	130
5. Textil-Industrie	2	1	5	—	—	108	116
6. Metallindustrie, Maschinen, Werkzeuge, In- strumente und Apparate	16	124	135	—	—	55	330
7. Graphisches Gewerbe	—	20	4	—	—	—	24
8. Uebrige gewerbliche Berufe	8	27	7	—	—	35	77
9. Technisches Personal in Industrie u. Gewerbe	—	3	6	—	1	—	10
10. Kaufmännisch gebild. Personal in Industrie, Gewerbe, Handel, Bank- u. Versicherungs- wesen	3	1	—	1	—	—	5
11. Anderes kaufmännisches und gewerbliches Hilfspersonal	9	2	—	—	—	112	123
12. Wirtschaftswesen	1	7	—	—	—	1	9
13. Vekehrsanstalten	—	—	—	—	—	3	3
14. Fuhrhaltereie	2	—	—	—	—	—	2
15. Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe	—	5	—	—	—	—	5
Kanton	419	353	165	1	1	449	1,388

Die ausgetretenen Schülerinnen nach dem gewählten Beruf.

2. Primar- und

Tab. 10.

Berufs-Gruppen	Primarschülerinnen						Total
	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre				Antritt einer Stelle ohne Be- rufslehre	
		in gewerb- lichem Betrieb	in Fabrik- betrieb	in Handels- oder Bank- geschäft oder Bureau	in Berufs- schule		
1. Urproduktion	289	—	—	—	—	5	294
2. Nahrungs- und Genussmittelbranche	4	—	—	—	—	30	34
3. Bekleidungsbranche	13	268	7	—	3	28	319
4. Textil-Industrie	5	3	2	—	—	402	412
5. Metallindustrie, Maschinen, Werkzeuge, In- strumente und Apparate	—	—	—	—	—	17	17
6. Graphisches Gewerbe	3	1	2	—	—	17	23
7. Uebrige gewerbliche Berufe	1	4	—	—	—	6	11
8. Kaufmännisch gebild. Personal in Industrie, Gewerbe, Handel, Bank- u Versicherungs- wesen	—	20	4	30	—	—	54
9. Anderes kaufmännisches und gewerbliches Hilfspersonal	8	—	1	—	—	68	77
10. Wirtschaftswesen	17	4	—	—	—	7	28
11. Verkehrsanstalten	—	—	—	—	—	—	—
12. Fuhrhaltereie	2	—	—	—	—	—	2
13. Oeffentliche Verwaltung und freie Berufe	—	—	—	—	—	—	—
14. Haushaltungsdienst in nichtlandwirtschaft- licher Familie	237	1	—	—	3	216	457
Kanton	579	301	16	30	6	796	1,728

Summarische Darstellung nach Berufsgruppen.

Sekundarschüler.

Sekundarschüler							Total Schüler								Ord.-Nummer
Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre				Antritt einer Stelle ohne Berufslehre	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre				Antritt einer Stelle ohne Berufslehre	Total		
	in kleingewerblichem Betrieb	in Fabrikbetrieb	in Handels- oder Bankgeschäft oder Bureau	in Berufsschule				in kleingewerblichem Betrieb	in Fabrikbetrieb	in Handels- oder Bankgeschäft oder Bureau	in Berufsschule				
176	21	—	—	—	12	209	509	37	—	—	—	111	657	1	
14	21	—	—	—	3	38	26	64	1	—	—	18	109	2	
5	7	—	—	—	—	12	16	25	—	—	—	6	47	3	
28	31	3	—	—	3	65	50	117	10	—	—	18	195	4	
1	—	5	—	1	43	50	3	1	10	—	1	151	166	5	
20	141	227	—	13	9	410	36	265	362	—	13	64	740	6	
5	27	19	—	1	2	54	5	47	23	—	1	2	78	7	
4	9	2	—	—	4	19	12	36	9	—	—	39	96	8	
—	28	56	—	2	—	86	—	31	62	—	3	—	96	9	
4	25	55	180	7	—	271	7	26	55	181	7	—	276	10	
6	—	—	—	—	42	48	15	2	—	—	—	154	171	11	
3	8	—	—	—	—	11	4	15	—	—	—	1	20	12	
—	—	1	6	2	—	9	—	—	1	6	2	3	12	13	
5	—	—	—	—	—	5	7	—	—	—	—	—	7	14	
1	6	2	14	—	—	23	1	11	2	14	—	—	28	15	
272	324	370	200	26	118	1,310	691	677	535	201	27	567	2,698		

Summarische Darstellung nach Berufsgruppen.

Sekundarschülerinnen.

Sekundarschülerinnen							Total Schülerinnen								Ord.-Nummer
Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre				Antritt einer Stelle ohne Berufslehre	Total	Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe	Berufslehre				Antritt einer Stelle ohne Berufslehre	Total		
	in gewerblichem Betrieb	in Fabrikbetrieb	in Handels- oder Bankgeschäft oder Bureau	in Berufsschule				in gewerblichem Betrieb	in Fabrikbetrieb	in Handels- oder Bankgeschäft oder Bureau	in Berufsschule				
144	—	—	—	—	—	144	433	—	—	—	—	5	438	1	
13	—	—	—	—	4	17	17	—	—	—	—	34	51	2	
3	266	11	—	47	10	337	16	534	18	—	50	38	656	3	
—	—	1	—	—	91	92	5	3	3	—	—	493	504	4	
1	—	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	19	20	5	
3	—	—	—	—	1	4	6	1	2	—	—	18	27	6	
4	3	—	—	—	1	8	5	7	—	—	—	7	19	7	
7	28	24	77	9	—	145	7	48	28	107	9	—	199	8	
13	—	—	—	—	39	52	21	—	1	—	—	107	129	9	
18	2	—	—	—	—	20	35	6	—	—	—	7	48	10	
—	3	—	—	—	1	4	—	3	—	—	—	1	4	11	
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	12	
—	—	—	2	5	—	7	—	—	—	2	5	—	7	13	
212	—	—	—	4	64	280	449	1	—	—	7	280	737	14	
418	302	36	79	65	213	1,113	997	603	52	109	71	1,009	2,841		

Zahl der Schüler, welche an höhere oder berufliche Lehranstalten übertreten oder behufs Aneignung einer Fremdsprache außer Kanton sich begeben.

1. Sekundarschüler.

Tab. II.

Bezirke	Total der in höhere oder berufliche Lehranstalten übertretenen Schüler	Im Kanton							Ausser Kanton					Total
		Gymnasium oder Industrieschule in Zürich und Winterthur	Handelschule	Lehrerseminar	Berufsschulen				Total	Lehranstalt der deutschen Schweiz	Berufsschule	fremdsprachliche Ausbildung		
					Technikum	Landwirtschaftliche Schule	Städtische Postschule	Andere Berufsschule				Pensionat, Institut oder Schule	Privatfamilie	
Zürich, Stadt	179	39	64	18	15	2	13	3	154	2	1	7	15	25
„ Land	25	6	7	2	1	—	3	—	19	—	—	4	2	6
Zürich, Bezirk	204	45	71	20	16	2	16	3	173	2	1	11	17	31
Affoltern	5	1	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	1
Horgen	40	5	9	5	—	—	2	2	23	2	—	10	5	17
Meilen	29	6	6	4	1	2	1	1	21	1	1	1	5	8
Hinwil	21	6	1	4	1	—	—	1	13	1	—	5	2	8
Uster	19	5	3	5	1	—	1	—	15	—	—	2	2	4
Pfäffikon	15	4	—	1	5	—	—	—	10	—	—	2	3	5
Winterthur	70	9	12	—	36	—	—	—	57	4	1	5	3	13
Andelfingen	19	2	—	—	9	—	—	—	11	1	—	4	3	8
Bülach	13	3	4	1	3	—	—	1	12	—	—	—	1	1
Dielsdorf	4	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	3
Kanton	439	87	109	40	72	4	20	8	340	11	3	40	45	99

2. Sekundarschülerinnen.

Tab. 12.

Bezirke	Total der in höhere oder berufliche Lehr- anstalten über- getretenen Schülerinnen	Im Kanton						Ausser Kanton			
		Gymnasium u. Industrie- schule in Winterthur, Gymnasial- klassen der Höheren Töchter- schule Zürich	Berufsschulen				Total	Lehr- anstalt	fremdsprachliche Ausbildung		Total
			Seminar	Handels- schule	Fort- bildungs- schule der höheren Töchter- schule in Zürich und Winterthur	Städtische Post- schule			Andere Berufs- schule		
Zürich, Stadt	281	15	19	47	73	3	163	4	37	77	118
„ Land	31	—	2	—	6	—	8	1	11	11	23
Zürich, Bezirk	312	15	21	47	79	3	171	5	48	88	141
Affoltern	8	—	—	1	1	—	2	—	2	4	6
Horgen	31	1	—	5	4	—	12	2	7	10	19
Meilen	25	1	2	3	3	—	10	—	5	10	15
Hinwil	13	—	—	—	1	—	3	—	4	6	10
Uster	10	1	1	1	—	—	3	1	4	2	7
Pfäffikon	6	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6
Winterthur	71	4	3	18	31	—	57	—	2	12	14
Andelfingen	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Bülach	13	—	1	2	3	—	6	2	2	3	7
Dielsdorf	4	—	—	2	2	—	4	—	—	—	—
Kanton	495	22	28	79	124	3	268	10	77	140	227

3. Primarschüler und Primarschülerinnen.

Tab. 13.

Von den aus der Primarschule Austretenden, welche höhere oder berufliche Lehranstalten besuchen wollen oder sich zur Erlernung einer Fremdsprache außer Kanton begeben, machen folgende Angaben über die Art der Anstalt oder der Versorgung:

Knaben.		Mädchen.	
	Zahl		Zahl
Kunstgewerbeschule Zürich	4	Haushaltungsschule	1
Landwirtschaftliche Schule Zürich	2	Handelsschule	1
Postschule Lausanne	1	Fortbildungsschule	1
Institut der Westschweiz	2	Institut der Westschweiz	1
Volksschule der Westschweiz	3	Volksschule der Westschweiz	1
Privatfamilie der Westschweiz	5	Privatfamilie der Westschweiz	7
Universität in Spanien	1		
Zusammen	18	Zusammen	12

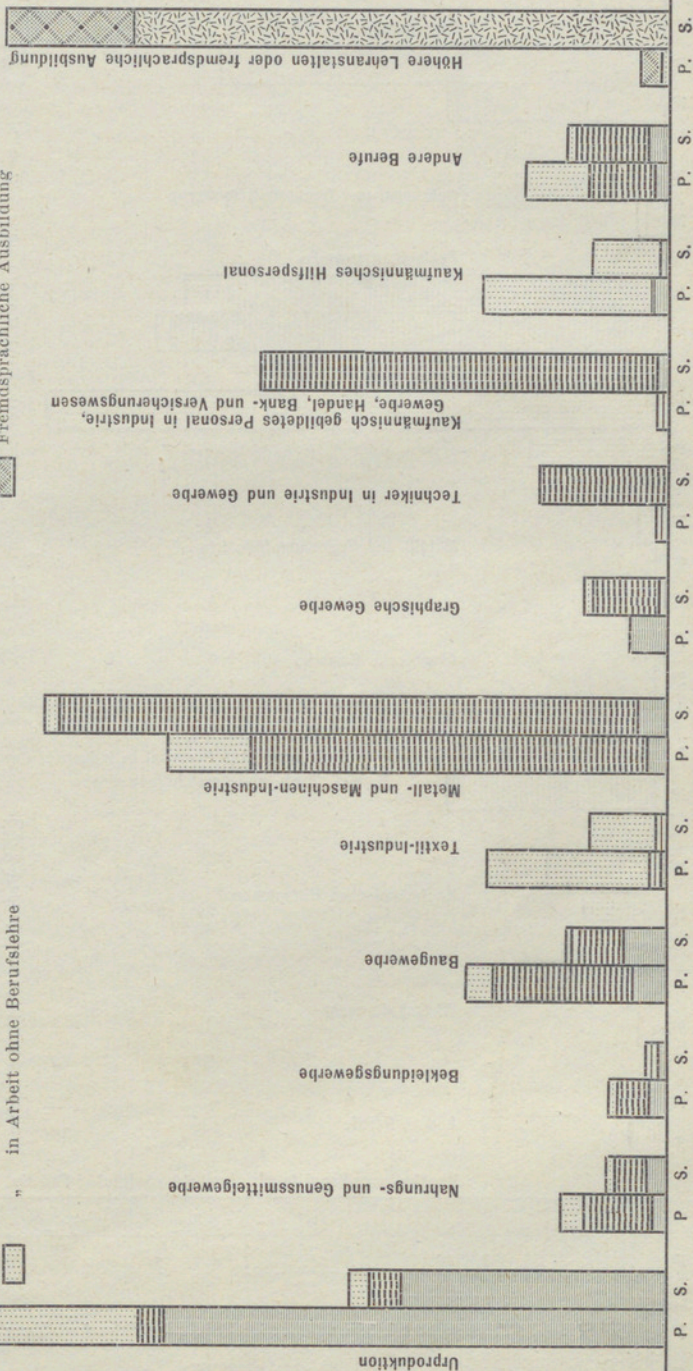
1. Berufswahl der im Frühjahr 1913 ausgetretenen Volksschüler (Knaben).

Erklärung: P. = Primarschüler, S. = Sekundarschüler.

1 □ mm. = 1 Schüler

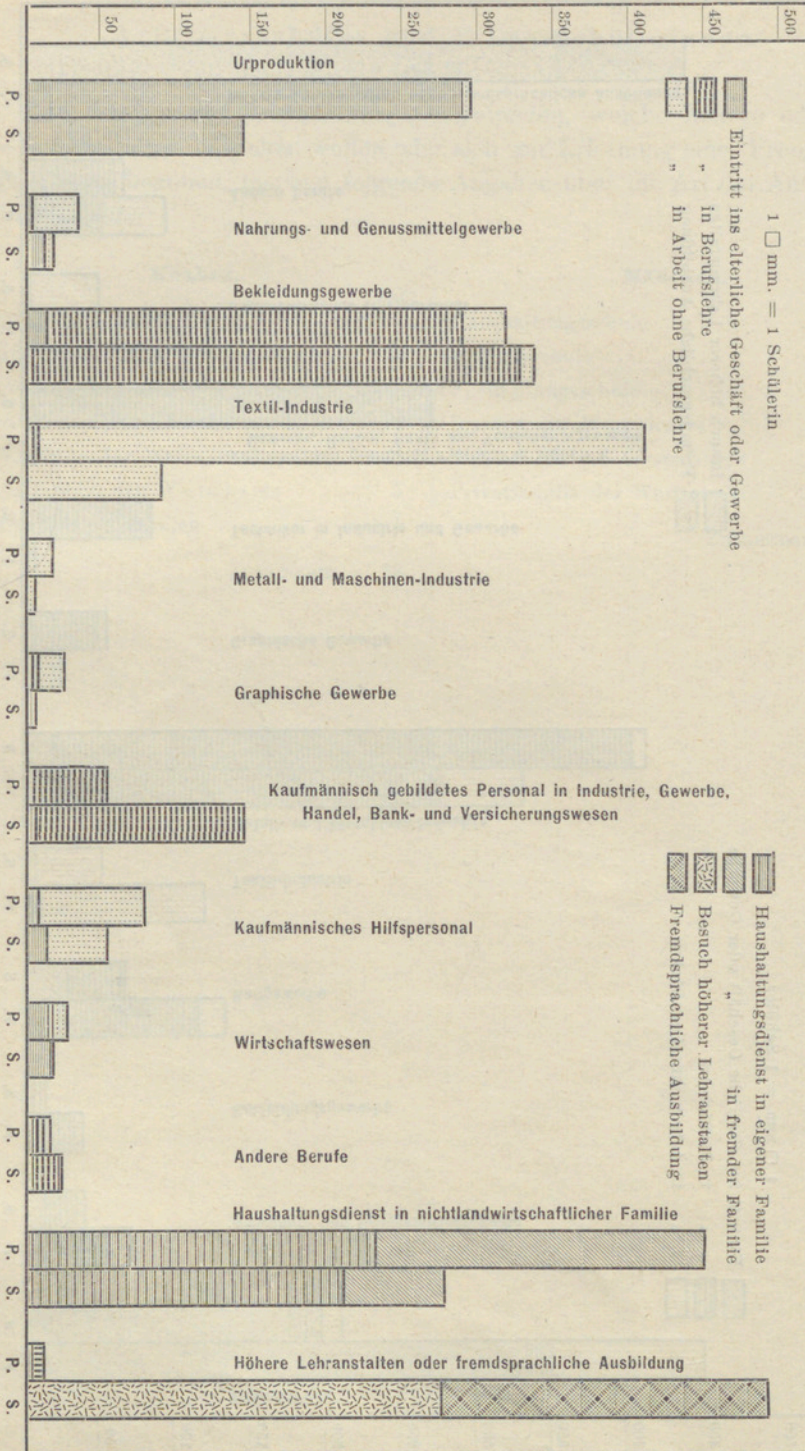
Eintritt ins elterliche Geschäft oder Gewerbe
" in Berufslehre
" in Arbeit ohne Berufslehre

Besuch höherer Lehranstalten
Fremdsprachliche Ausbildung



2. Berufswahl der im Frühjahr 1913 ausgetretenen Volksschüler (Mädchen).

Erklärung: P. = Primarschülerinnen, S. = Sekundarschülerinnen.



Heft

40. Gemeindefinanzstatistik 1887.
41. Bevölkerungsstatistik 1887.
42. Landwirtschaftliche Statistik 1888.
43. Ergebnisse der Irrenzählung 1888.
44. Gemeindefinanzstatistik 1888.
45. Bevölkerungsstatistik 1888.
46. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der politischen Gemeinden. Zürich 1888.
47. Vereinigung von Zürich und Ausgemeinden. Die Verhältnisse der Primarschul-, Sekundarschulkreis- u. Bürgergemeinden. Zürich 1888.
48. Landwirtschaftliche Statistik 1889.
49. Hauptergebnisse der Volkszählung v. 1. Dez. 1888 mit Ortsverzeichnis.
50. Gemeindefinanzstatistik 1889.
51. Bevölkerungsstatistik 1889.
52. Landwirtschaftliche Statistik 1890.
53. Gemeindefinanzstatistik 1890.
54. Bevölkerungsstatistik 1890.
55. Ergebnisse der Rechtsstatistik 1885/91.
56. Arealstatistik 1891. 4 Karten.
57. Landwirtschaftliche Statistik 1891. 2 Karten.
58. Gemeindefinanzstatistik 1891.
59. Bevölkerungsstatistik 1891.
60. Bodenwertstatistik 1892, mit 3 Waser'schen Tabellen und 2 Karten.
61. Landwirtschaftl. Statistik 1892, mit 2 Waser'schen Tabellen u. 1 Karte.
62. Gemeindefinanzstatistik 1892. 1 Karte.
63. Bevölkerungsstatistik 1892.
64. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1892 und 1893.
65. Landwirtschaftliche Statistik 1893.
66. Gemeindefinanzstatistik 1893 mit Kärtchen.
67. Bevölkerungsstatistik 1893.
68. Gemeindefinanzstatistik 1894 mit Kärtchen.
69. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1894 und 1895.
70. Gemeindefinanzstatistik 1895 mit Kärtchen betr. die gemeindeweisen prozent. Aenderungen des Staatssteuerkapitals 1871/95.
71. Gemeindefinanzstatistik 1896.
72. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1896 und 1897.
73. Viehversicherungsstatistik 1896 und 1897 mit Kärtchen.
74. Gemeindefinanzstatistik 1897.
75. Viehversicherungsstatistik 1898.
76. Gemeindefinanzstatistik 1898.
77. Ertrag und Geldwert der Weinernte in den Jahren 1898 und 1899.
78. Viehversicherungsstatistik 1899.
79. Gemeindefinanzstatistik 1899.
80. Viehversicherungsstatistik 1900.
81. Gemeindefinanzstatistik 1900, mit Beilage und graphischer Darstellung betr. die Armenunterstützungsverhältnisse 1836—1900.
82. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1900.
83. Hauptergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1900, mit Ortsverzeichnis und zwei Kärtchen.
84. Gemeindefinanzstatistik 1901.
85. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1901.
86. Gemeindefinanzstatistik 1902.
87. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1902.
88. Gemeindefinanzstatistik 1903.
89. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1903.
90. Gemeindefinanzstatistik 1904.
91. Ertrag und Geldwert der Weinernte im Jahre 1904.
92. Diverse Beiträge zur Bevölkerungs-Statistik und zur Wirtschafts-Statistik der Jahre 1900—1905.

Heft

Inhalt: 1. Der Bevölkerungsaustausch zwischen dem Kanton Zürich und den andern Kantonen nach den Volkszählungsergebnissen von 1888 und 1900. 2. Die Bevölkerungsbewegung in den Jahren 1904 und 1905. 3. Landwirtschaftliche Arbeitslöhne im Kanton Zürich für das Wirtschaftsjahr 1902/1903. 4. Die Ernte-Erträge für das Jahr 1904. 5. Die Weinernte im Jahre 1905. 6. Die Akkordlöhne bei Bearbeitung der Reben für das Jahr 1902. 7. Die Milchwirtschaft für das Jahr 1905.

93. Gemeindefinanzstatistik 1905.

94. Diverse Beiträge zur Wirtschafts- und Bevölkerungs-Statistik der Jahre 1905 und 1906.

Inhalt: 1. Die Milchwirtschaft für das Jahr 1906. 2. Die Weinernte im Jahre 1906. 3. Die Ernte-Erträge für die Jahre 1905 und 1906. 4. Die landwirtschaftliche Bevölkerung nach der Zählung vom 1. Dezember 1900. 5. Die Bevölkerungsbewegung im Jahre 1906.

95. Die Ergebnisse der Vieh- und Güterzählung von 1896, sowie der Viehzählungen von 1901 und 1906.

96. Gemeindefinanzstatistik 1906.

97. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: Inhalt: 1. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1894—1907. 2. Die Milchwirtschaft des Jahres 1907. 3. Die Weinernte im Jahre 1907.

98. Die Hauptergebnisse der Gemeindefinanzstatistik von 1879—1906.

99. Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschafts-Statistik. Inhalt: 1. Wohnort und Arbeitsort der erwerbstätigen Bevölkerung von Winterthur und Vororten 1900. Eine bevölkerungs- und steuerstatistische Untersuchung. 2. Die Ernte-Erträge nach Quantum und Geldwert im Kanton Zürich für das Jahr 1907.

100. Der Arbeitstarifvertrag im Kanton Zürich 1908.

101. Gemeindefinanzstatistik 1907.

102. Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen in den Gemeinden des Kantons Zürich. I. Abteilung: Die Wasserversorgungs-Anlagen im Jahre 1908 (mit einem Kärtchen).

103. Gemeindefinanzstatistik 1908.

104. Die Wasser-, Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen in den Gemeinden des Kantons Zürich. II. Abteilung: Die Gas- und Elektrizitäts-Versorgungsanlagen im Jahr 1908 (mit einem Kärtchen).

105. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1908 und 1909. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1908 und 1909.

106. Gemeindefinanzstatistik 1909.

107. Der Gemeinde-Liegenschaftsbesitz im Kanton Zürich zu Ende des Jahres 1909, mit Kärtchen.

108. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: Die Arealverhältnisse im Jahre 1910, mit 2 Kärtchen.

109. Gemeindefinanzstatistik 1910.

110. Die Bevölkerung von Winterthur und Vororten 1910 nach Wohnort und Arbeitsort. Eine wirtschafts-, bevölkerungs- und steuerstatistische Untersuchung.

111. Beiträge zur Wirtschafts-Statistik: 1. Die Weinernte in den Jahren 1910 und 1911. 2. Die Milchwirtschaft in den Jahren 1910 und 1911.

112. Beiträge zur Bevölkerungs-Statistik: Inhalt: 1. Die Bewegung der Bevölkerung mit Einschluß der Wanderungen im Jahre 1911. 2. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1894—1910. Mit zwei graphischen Tabellen.

113. Gemeindefinanzstatistik 1911.

114. Die Ergebnisse der Wohnungszählung in Winterthur und Vororten und in der Gemeinde Thalwil vom 1. Dezember 1910.

115. Die Berufswahl der im Frühjahr 1913 aus der Volksschule ausgetretenen Schüler.